

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mtl. 60 Pfg., durch die Post 1 Mtl. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

Die einseitige Zeitspalt für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

12,000 Abonnenten.

No. 366.

Samstag, den 19. Dezember

1891.

S. Hamburgers Confections-Haus, Langgasse 11, Part.

und sechs Verkaufsräume im ersten Stock,
bietet **unstreitig** in fertigen Damen- und Kinder-Mänteln die **grösste Auswahl** am
Platze u. findet der Verkauf zu **aussergewöhnlich billigen Preisen** statt.

Für Weihnachts-Geschenke empfehle:

- 700 Stück Regen-Mäntel, aus guten Stoffen gearbeitet, à Mark 7, 8, 10, 12, 14 bis 30 Mark,
- 500 Stück Jaquettes, nur neue Façons, neue Stoffe, à Mark 6, 8, 9, 10, 12 bis 30 Mark,
- 300 Stück Röder, abgesteppt mit Pelz gefüttert, à Mark 12, 15, 18, 20, 25 bis 50 Mark,
- 350 Stück Kinder-Mäntel in allen Grössen à Mark 4, 6, 8, 10 bis 20 Mark,
- 200 Stück Morgen-Kleider, neue Façons, solide Stoffe, à Mark 6, 8, 9, 10, 12, 15 bis 30 Mark,
- 800 Stück Tricot-Tailen und Flanell-Blousen à Mark 3, 5, 7, 9 bis 12 Mark,
- 250 Stück hochf. Jaquettes, Capes, Dolmans, Röder, Regenmäntel, meistens Modelle zur Hälfte des Preises.

Der Verkauf zu diesen **ausserordentlich billigen Preisen** dauert
bis zum 1. Januar 1892.

22480

S. Hamburger,

Langgasse 11, Parterre und erster Stock.

A. Brettheimer,

Specialität:

Elegante Kleidung
für Herren und Knaben.

Anfertigung nach Maass.

Reichhaltiges Tuch-Lager
in deutschen, französischen und
englischen Fabrikaten.

Bezirks-Telephon 192.



In
**Hohenzoller-Mäntel,
Stanleymäntel, Kaisermäntel
und Schuwaloff's**

enthält mein Lager ein reichhaltiges Sortiment zu den Preisen
von Mk. 20.— bis Mk. 60.Als ganz besonders empfehlenswerth mache ich auf meine
in diversen neuen Farben vorrätigen**Herbst- und Winter-Paletots**mit karriertem Wollfutter oder Wollatlas, ein- und zweireihig,
im Preise von Mk. 27—70 aufmerksam.**A. Brettheimer**

Wilhelmstrasse, Ecke der Rheinstrasse.

Sonntags ist mein Geschäft den ganzen Tag geöffnet.

23598

W. HAMMER
Wiesbaden
2^a Kirchgasse 2^a

Specialität
photographische
APPARATE
und BEDARFS-
ARTIKEL

Specialität:
Spitzen u. Stickereien.**Louis Franke,****Wilhelmstrasse 2. nächst den Bahnhöfen,**
vis-à-vis dem Victoria-Hotel,

empfiehlt als recht passende Weihnachts-Geschenke reizende Neuheiten in:

**Spitzentücher, Echarpen, Fichus, Coiffuren, Jabots, Taschentücher,
Garnituren, Schleier, Fächer, Boas,****Spitzenkleider, gestickte Cachemirkleider, farbige Ballkleider,
gestickte crème Kleider.****Billigste Preise.****Alle Arten Leinen-Spitzen**
für Handarbeiten.**Beste Qualität.**

28670

Puppenstuben, -Rüchen und Kauflädenin allen Größen mit und ohne Einrichtung vorrätig, billig Ellenbogen-
gasse 7, Hinterh. Part. I. Alte Puppenstuben, Rüchen etc. werden neu
hergerichtet. 23509**Locomobilen,**

neu und gebraucht, in allen Stärken stets auf Lager bei

A. Henninger & Co., Maschinenfabrik, Darmstadt

Zurückgelehnte Damen-Wäsche,

darunter:

Parthie Damen-Hemden aus sehr schwerem Elsäßer Cretonne

per Stück Mk. 2.—

Parthie Damen-Nachthemden aus vorzügl. Madapolam

per Stück Mk. 3.50,

dies. mit Handfeston Mk. 4.—

Großer Gelegenheitskauf!!

Julius Heymann,

Langgasse 32, Ausstattungs-Geschäft und Wäsche-Fabrik.

22960



C. Kemmer, Uhrmacher,

Kirchgasse 31, Ecke der Friedrichstrasse,

empfehlen sein neu assortirtes und bedeutend vergrößertes Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, Regulateuren, Haus-Uhren, Pendules, Wecker-, Kukuks- und Schwarzwälder Uhren.

Ketten in allen möglichen Metallen.

23276

Schweizer Musikwerke, Symphonion, Ariston, Drehdosen.

Bierkrüge, Cigarrentempel und sonstige Neuheiten mit Musik.

Grösste Auswahl.

Garantie!

Billigste Preise.

Zu Weihnachts-Geschenken empfehle:

Grosses Lager reizender Neuheiten

in Capuchons, Ball-Tüchern in Wolle u. Seide, Ball-Fächern, Fichus, Echarpes, Schleifen, Schürzen, Bändern, Tüllen, Spitzen, Decorations-Blumen, Feder-Boas etc.

zu staunend billigen Preisen.

22866

Bina Baer,

Neben der Expedition des „Tagblatt“.

Langgasse 25.

Neben der Expedition des „Tagblatt“.

Neu!

Liqueur-Telephon,

sowie weitere große Auswahl in Liqueurservicen, Bierservicen, Kaffeeservicen etc.

Decorirte Teller, Tassen für Kinder, Speiser, Kaffeeservice für Kinder,

Lampen,

Gartentugeln,

Fischgefässe und Verdampfschalen

empfehlen als Weihnachts-Geschenke

Ludwig Holfeld

(vorm. G. Heisiegel)

48. Kirchgasse 48.

Die zum Ausverkauf gestellten Stücke werden zum Einkaufspreis abgegeben.

Neu!



Kerbschnitzerei.

Vollständige Arbeitskasten.

Einzelne Werkzeuge, Beizen, Wachs.

Gegenstände zum Schneiden

aus Erlen- und Birnbaumholz besonders dick gearbeitet wie Kasten, Rahmen, Truhen, Schränke. 21340

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Westfäl. Mettwurst, Frankfurter und Wiener Würstchen, täglich frisch, empfiehlt

22904

P. Flory, Langgasse 5.

Caspar Führer's Riesen-Bazar

Kirchgasse 34. (Inh. J. F. Führer). Kirchgasse 34.



Grosse Weihnachts-Ausstellung

in
Puppen u. Spielwaaren
jeder Art.

Durch die grossen prächtigen Räumlichkeiten wirkt die Ausstellung geradezu überraschend und ist deshalb **unbedingt sehenswerth.**

➔ **10 Colossal-Schaufenster.** ➔

Alle Neuheiten in Spielwaaren sind in **grossartiger Auswahl** von den **billigsten bis zu den feinsten** am Lager und seien hier nur besonders hervorgehoben:

Elektrische Spielwerke, Dampfmaschinen, Buchdruckerpressen, grosse Laterna magica zu 3 Mk., Steinbaukasten, Läden, Ställe, Küchen, Puppenzimmer, Möbel, Schaukelpferde v. 4 Mk. an, Fuhrwerke aller Art, Militärgarnituren, Kinder-Service, Theater, Thiere etc. etc.

Specialität: Puppenwagen von 2 bis 20 Mk.

➔ **Grösstes Puppen-Lager Wiesbadens.** ➔

Die Reichhaltigkeit desselben übertrifft alles bisher Dagewesene.

Reizende Puppen zu 50 Pf., 1, 2 und 3 Mk. bis 50 Mk. per Stück.

Alle Puppentheile, Bälge, Köpfe, Arme, Schuhe und Strümpfe, Hüte etc. auch einzeln.

Viele Neuheiten in 50-Pf.-Artikeln.

Gleichzeitig empfehle **Kinder-Tische u. Stühle**, hohe und niedrige, feste und verstellbare, als praktische Weihnachts-Geschenke.

Caspar Führer's Riesen-Bazar (Inh. J. F. Führer), Kirchgasse 34.
am Mauritiusplatz.

LYNCH FRÈRES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer

Vertreter:  **Ed. Böhm**
BORDEAUX SÜDWEIN COGNAC

WIESBADEN Adolfstrasse 7.

empfiehlt:
Bordeaux-Weine per Fl. 0.90, 1.10, 1.20, 1.35, 1.50, 2.— etc
Malaga, Madeira, Sherry, Port Marsala etc. 2.—
2.50, 3.50, 4.50.
Cognac vieux à 3.—, 3.50.
Cognac fine Champ. à 4.50, 5.—, 6.— und 10.—.
Garantie für Reinheit. 22845
Niederlage bei Herrn Jean Haub, Mühlgasse 13.

➔ **Billige Lecture.** ➔
Journale aus meinem Zirkel, gut erhalten — billigt.
H. Forek, Buchhandlung,
5. Bahnhofstrasse 5. 23048

Ellenbogengasse 15.



Trauringe

von 7 Mk. an.

Ellenbogengasse 15.

Haarketten

werden geflochten und mit Goldbeschlag versehen von
5.50 Mk. an. 20477

H. Lieding,
Ellenbogengasse 15.

Telephon 193.

Seiden-Haus M. Marchand.

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ **Mainz**, Ludwigstrasse 6.

Ich offerire einen **grossen** Posten **Seidenstoffe**

Roben knapper Maasse

zu **staunend billigen** Preisen

12 ^{1/2} —14 Mr.	Robe	Merveilleux noir , reine Seide, Mk.	22.30
	„	Surah rayé , „ „ „	23.60
	„	Foulard , „ „ „	19.40
	Ballroben in allen Farben	„ „ „	17.50

Zu Festgeschenken geeignet.

22404

Passende Weihnachts-Geschenke.

Großes selbstverfertiges

Werkwaren-Lager

2011

C. Braun, Kürschner,
Michelsberg 13.

empfehlte sein **großes selbstverfertigtes Lager**
in allen Sorten **Beltsachen**, sowie **Hüte**,
Mützen u. **Regenschirme** in **größter Auswahl**
zu den **billigsten Preisen**. 22810

Emjerstraße
34.

Vietor'sche

Emserstraße
34.

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule.

Kurse in allen praktischen Handarbeiten
(auch Kleider- und Buchmachen), jeder Art Stickeri, Zeichnen und Malen, sowie anderen kunstgewerblichen Techniken. Eintritt jederzeit. Näh. Auskunft durch die Vorsteherin Fräulein Julie Victor, oder den Unterzeichneten. Prospecte gratis. **Moritz Victor.** 22844

Für Briefmarken-Sammler.

Verkaufe Marken aus meinem Album, sowie von meinen Doubleten
zu billigen Preisen. Ankauf sowie Tausch. 2313
G. R. Engel, Spiegelgasse 6.

G. R. Engel, Spiegelgasse 6.

Ein Windfana.

Ein Windfang, 2,40 und 1,67, und ein Fenster mit Laden v. 1,70 und 0,90 billig zu verkaufen H. Kirchgaſſe 4. 2 Tr.

Möbel.

Reichste Auswahl in compl. **Zimmer-Einrichtungen**,
sowie einzelne Gegenstände in jedem Styl und Holzart. **Betten**
und **Polstermöbel** in bester Ausführung unter **Garantie**.
Größte Auswahl in schönen und praktischen Gegenständen,
welche sich zu **Weihnachts-Geschenken** eignen, empfiehlt zu
den **billigsten Preisen** 21410

Wilh. Schwenck,
14. Wilhelmstraße 14.

Radmäntel

in allen Façons und Stoffen
empfehlen zu ausserordentlich billigen
Preisen

Gedr. Reifenberg,

S. Webergasse S.

Laden und 1. Stock.

Anfertigung nach Maass.

21602

Gova,

Sopha, 4 Sessel (rothbrauner Granitbezug) billig zu verkaufen. Al. Schwalbacherstrasse 4, 1 St. 23369

Knaben-Anzüge Mädchen-Kleider

für 1—12 Jahre, in Tricot,
Cheviot, Flanell und
Fantasiestoffen

Tricot- u. Cheviot- Jäckchen

Flanell-Blousen

Tricot-Tailen

Theater-Kaputzen

Kopfhales

Seidene Shawls

Plaids und Tücher

Plüsch- und Häkel-
kragen

Ludwig Hess,

4. Webergasse 4,

empfiehlt seinen

Weihnachts-Ausverkauf zu ermässigten Preisen.

Reichste Auswahl
eleganter Neuheiten aller Art.

Für Wohlthätigkeitszwecke geeignete,
sowie zurückgesetzte Sachen zu und
unter Einkaufspreis.

Jagd-Westen
Arbeiter-Westen
Damen-Westen
Unter-Röcke
Unter-Jacken
Unter-Hosen
Normal-Hemden
Flanell-Hemden
Sport-Hemden
Strümpfe u. Socken
für Damen, Herren und
Kinder
Baby-Artikel
in feinen wollenen Hand-
arbeiten.

Philipp Feix, Hellmundstraße 48.

empfiehlt sein

Kurz- u. Wollwaarengeschäft,
sowie selbstverfertigte Schürzen und Taschen zu den billigsten
Preisen. 23701

**Elfenbein-Schnitzerei
W. A. Stegmüller,**
Birchgraben 4, S. 22540

Andrees, großer allgem. Handatlas, 1. Auflage, in Lederband,
billig abgegeben Taunusstraße 48, 3. 23673

**Zurückgesetzt.
Korbsachen** jeder Art, rot
und garnirt, zu
billigen Preisen.
Victor'sche Kunstausstalt, Webergasse 3. 21701

Hollschukwand mit orientalischer Malerei, 1,80—3,50
zu verkaufen. 23678
Jalousiefabrik Maxaner, seitl. Emserstraße.

Weihnachts-Ausverkauf in Strumpf- und Woll-Waaren, sowie fertiger Wäsche

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gestricke wollene Herren-Westen	von Mk. 2.—
Damen-Westen	1.50
Unterhosen und Unterjacken in Wolle u. Wigogne	—70
Normal-Hemden, System Prof. Dr. Jäger	1.25
Normal-Hosen und -Jacken	1.20
Wollene Herren-Hemden, groß und weit	1.—
Hemden für Frauen und Kinder	—60
Tücher u. Kopfhüllen in großartiger Auswahl	—40
Schultertragen in Wolle und Plüsch	—75
Gestricke wollene Damen-Röcke	1.40
Tricot-Tailen, reine Wolle	2.—
Tricot-Kleidchen in den neuesten Dessins	1.50
Gestricke Strümpfe und Socken	—40

Gestricke und gehäkelte Kleidchen	von Mk. 1.—
Belz-Müssen	1.50
Kinder-Müssen	—45
Wollene Tricot- und gestricke Handschuhe	—80
Glacé-Handschuhe, 4-fach, la	1.80
Herren-Hemden, 8-fach lein. Einfaß, prima Stoff	v. Mk. 2.50 an
Damen-Hemden, gute Qualität	1.40
Kinder-Hemden in allen Größen	—20
Flod-Bique-Jacken, weiß und farbig	1.20
Damen-Hosen, in Flanell und Vardent	1.—
Kinder-Hosen	—40
Damen- und Kinder-Schürzen	—30

Ferner Schirme, Unterröcke, Corsetts, Taschentücher, Kragen, Manschetten, sowie das Neueste in Herren-Gravatten
und alle in dieses Fach einschlagende Artikel in überraschend großer Auswahl zu erstaunlich billigen Preisen. 22868

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

Weihnachts-Geschenke!

Die größte Auswahl fertiger

Herren-Schlafröcke

vom einfachsten bis zum hochelegantesten Genre findet man unstreitig zu den billigsten Preisen bei

Gebrüder Süss,
am Franzplatz.

Heute Samstag, Vormittags von 11 bis 1 u. Nachmittags von 4 bis 7 Uhr, werden, vielseitigen Wünschen entsprechend, in dem Laden

8. Große Burgstraße 8

die noch vorhandenen Delgemälde (Landschaften, Stilleben, Marine- und Genre-Bilder), versteigert und ohne Rücksicht der Taxation auf jedes nur annehmbare Gebot losgeschlagen.

Adolf Berg, Auctionator.

1.25—1.75

Anerkannt gute Qualität
Glacé-Handschuhe,
4 Knöpfe, Raupennaht,
sowie alle feineren Qualitäten zu
auffallend billigen Preisen.

P. Peaucellier
24. Marktstrasse 24.

Tricot-Kleidchen,

reizende Neuheiten von 1 Mk. an,

Tricot-Taillen, elegante Façons mit hohen Ärmeln,
Mk. 2.50,

Unterröcke in Flanell, gestrickt und Tuch, sowie
ganz neue Streifen per Stück Mk. 1.75,

Unterjacken, Unterhosen von 60 Pf. an bis zu
den besten reinwollenen Qualitäten,

Korsetts, neue Façons, in allen Preislagen empfiehlt

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

22338

**Feder
Nisten**

Wird durch meine
Catarrh-Bröddchen
binnen 24 Stunden radical geheilt.

A. Issleib.

In Dauteln & 35 Pf. bei Hch. Eifert, Reugasse 24, und
Adolf Wirth, Rheinfstraße, Ecke der Kirchgasse.

19348

Das schönste Weihnachts-Geschenk
ist ein

photographischer Apparat

für Zeit- und Moment-Aufnahmen.

Ein solcher kostet mit sämtlichem Zubehör (Platten,
Aristopapier, Chemicalien etc.) nur **Mk. 6.50** bei

W. Mohr,

Buch- und Papier-Handlung,
Bahnhofstraße 10.

NB. Genaue Anleitung zur Handhabung des Apparates
wird daselbst gratis ertheilt.

23706

Seltener Gelegenheitskauf.

Zwei schöne Armbänder mit Brillanten, eine
Broche (Halbmond) mit 11 Stk. schönen Brillanten,
für Echtheit der Steine wird garantirt, sowie eine
größere Anzahl goldener Herren- und Damen-Remon-
toir- und Savonette-Uhren, neu (nur solide Genfer
Uhren), goldene Herren- und Damen-Ketten, auch
silb. Uhren unter Garantie bedeutend unter sonstigem
Kostenpreis bei

23704

A. Görlach,

16. Mehrgasse 16.

Allgemein anerkannt das Beste für hohle Zähne ist: **Apotheker
Heissbauer's**

Schmerzstillender Zahnkitt zum Selbstplombiren
hohler Zähne.

Preis per Schachtel Mk. 1, per 1/2 Schachtel 60 Pf., zu beziehen in
den Apotheken. In Wiesbaden in der Victoria-Apotheke von **Chr. Belli.**

Ein Kinder-Schwagen

(Kastenwagen) mit Tuchpolsterung, gut erhalten, ist preiswürdig zu ver-
kaufen. Näh. Langgasse 27, Comptoir.

Wien I,
6. Kolowrat-Ring 6.

Schloss Reichartshausen,
Hattenheim im Rheingau.

Berlin W. 8,
36. Markgrafenstrasse 36.

A. Wilhelmj,

Weinbau,

12. Wilhelmstrasse 12. Wiesbaden, 12. Wilhelmstrasse 12,

Erste Preise

der Welt-Ausstellung von
London, Paris, Wien,
sowie
aller sonstigen von dem Hause
beschiedenen Ausstellungen.

Weingutsbesitz im Rheingau

(Rauenthal, Eltville, Erbach, Marcobrunn, Oestrich,
Hattenheim, Hallgarten, Hochheim, Eibingen, Rüdes-
heim, Assmannshausen, Schloss Reichartshausen),

Kaiserl., sowie Königl. Hoflieferant,

empfehl als Specialität:

Einziger Ehrenpreis

des Königl. Preuss. Staats-
ministeriums
„f. ausgezeichnete Leistungen
auf d. Gebiete des Weinbaues“.

Rhein-Weine.

Preise einzelner ganz besonders gangbarer Sorten von Tafel-Weinen.

	Preis die Flasche			Preis die Flasche	
	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
1886r Laubenheimer	—	70	1886r Hochheimer	2	—
„ Forster	—	80	1884r Oestricher	2	—
„ Hattenheimer Riesenfass	—	90	1886r Rauenthaler	2	25
„ Winkler	1	—	1884r Rüdesheimer	2	50
„ Erbacher	1	20	1886r Winkler Hasensprung	2	50
„ Hattenheimer	1	50	„ Rauenthaler Berg	3	—
1884r Geisenheimer	1	50	1884r	3	—
1886r Hallgarter	1	75	1886r Rüdesheimer Berg	3	—
1886r Rüdesheimer	1	75	1884r	3	—

Obige Preise verstehen sich für Wiesbaden frei in's Haus, ausschliesslich Flaschen

Rheingauer Ausleseweine aus den ersten Lagen von Mk. 4 die Flasche an bis zu den feinsten Hochgewächsen.

Preis-Liste jederzeit zur Verfügung.

Ausser den Rheingauer Gewächsen aller Lagen und Preise sind in besten Qualitäten vorrätig

Rothe Rhein-Weine

und

Mosel-Weine

von den billigsten bis zu den teuersten Marken.

Ferner: **Deutsche und französische Champagner** bekannter und bevorzugter Häuser.

Bordeaux- und Süd-Weine, Cognacs.

**Büreaux und Kosträume: 12. Wilhelmstrasse 12,
Wiesbaden.**

Telephon-Anschluss No. 15.

Reichsbank-Giro-Conto.

Verantwortlich für die Redaktion: B. Schulze vom Brühl; für den Anzeigenteil: C. Rötherdt, beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 366. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 19. Dezember.

39. Jahrgang. 1891.

Heute Abend 6 Uhr: **Wiennigipartafie.** Bureau Stadtkasse. 6023

Bekanntmachung.

Dienstag, den 22. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wollen Herr Peter Lerch und Miteigenthümer ihr an der Lehnstraße 3 dahier gelegenes zweistöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Seitenbau und 27,50 qm Hofraum und Gebäudestücke in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1891.

408

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Samstag, den 19. d. M., Vormittags von 10 bis 12 Uhr, versteigere ich in dem Hause Rheinstraße 23 nachverzeichnete Gegenstände, als:

eine Barthie Cognac in Flaschen, sowie Champagner,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Wiesbaden, den 17. Dezember 1891.

343

Eifert, Gerichtsvollzieher,
Mauergasse 12.

Günstige Kaufgelegenheit zu Weihnachtsgeschenken.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Samstag, den 20. Dezember c.: Weihnachtskränzchen.

Beginn pünktlich 6 Uhr: Bescherung.
(Ueberraschungen für Damen und Herren.)

Tanz-Vergnügen.

Um 8 Uhr gemeinschaftliches Abendessen, das Gedeck Mk. 1.50.

Anmeldungen bis Sonntag Mittag 1 Uhr beim Restaurateur.

174

Anzug: Promenade-Anzug.

Der Vorstand.

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.
Bahnhofstraße 1.

Für Beamte und Private

Billigste Bezugsquelle sämtlicher Lebensbedürfnisse.

Reichhaltige Auswahl für's Weihnachtsfest benötigter Sachen. 23355

Das Schönste und Neueste

für

Emaill-Malerei

sind eingravirte Holzgegenstände, wie Servirbretter, Kasten, Photographie-Rahmen, Tischchen, Notizblocks, Briefbeschwerer, Kalender, Schlüsselbrettchen etc. 21337

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Eine 3/4 Geige mit Kasten und zwei Paar Militärstiefel zu verk. Näh. Partstr. 6, Part.

Neujahrs-Karten

in den mannigfachsten, nur geschmackvollen Ausführungen — ganz einfache Karten sowohl, als solche in feinstem Farbendruck — empfiehlt preiswerth die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden,

Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Prachtvolle Neuheiten

in künstl. Blumen, großartige Effectstücke für Salondecorationen, große natürliche Palmen, wie lebend präparirt u. nie welkend, von M. 5 das Stüd. Große Auswahl in Maskenbouquets und Decorationen aller Art. Füllungen von Jardiniere u. Vasen mit künstlichen Blumen u. Bouquets. Große Auswahl von Japanwaaren, als (Paravents) Ofen- u. Wandschirme, Tischchen, Bänke, Fächer etc. empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen 23151

Richard Meck, Souffleurant,
Neue Colonnade 17, 18, 19.

Wegen Umzug Ausverkauf von Christbaumschmuck

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

bet

23487

M. Schüler,

vormalig C. Gaertner,

26. Marktstraße 26.

Wichtig für Damen!

Die billigste Bezugsquelle für alle soliden Korbbwaren, Korbsessel, Blumentische und Ständer, sowie Neuheiten in garnirten u. ungarnirten Arbeitskörben, Arbeitsständern, Papierkörben etc. empfiehlt

E. Sassmann,

Saalgasse 30, nahe dem Kochbrunnen.

21171

Strassburger Gänseleberpasteten,
Astrachan- und Elb-Caviar,
Kronenhummel, Sardines a l'huile,
Kieler Sprotten und Bücklinge,
Geräucherten Lachs und Aal

empfehlen in stets frischen Sendungen

22487

J. M. Roth Nachf.,

Kl. Burgstrasse 1.

Christbäume

in nur schöner Waare, frisch gebauen, für Vereine u. Herrschaften. Näh. Vereinshaus, Platterstraße 2 und Marktstraße 15. **Karl Cäsar.**

Punsch-Essenzen,

das Feinste dieser Art,
von der alt renommierten Firma

Aug. Kramer & Co. Nachf. in Köln

in allen Sorten und zwar:

**Burgunder, Arrak, Ananas,
Rum- u. Kaiser-Punsch**

empfiehlt billigst

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

Honigkuchen,

als Holl. und Braunschweiger, alle Sorten ffr. Nürnberger
Lebkuchen, Thorner Rath. (Weese), ffr. Lebk. von Hilde-
brand & Beska Reichel (Berlin), alle Sorten ffr. Pfeffer-
nüsse, ffr. Butter-Gebäck und Speculatius, Racherer Printen,
Baumconfect, ffr. Baseler Lebk. (Special.) etc. etc. empfiehlt
die Conf.-Fabrik, Schillerplatz 3, Thorsfahrt Hinterh.

Huile de Cognac, Liqueur superfin,

vorzüglich zu Geschenken geeignet,

Cognac mousseux, in kleinen Champagnerflaschen
u. Flacons mit Patentverschluss,

Cognac, deutsch, von Mk. 1.50 die Flasche an,

Cognac, französisch, von Mk. 3.50 die Flasche an,

Bowlen-Sect Mk. 1.50,

Mosel-Sect " 2.00,

Kaiser-Sect " 2.50,

Gold-Sect „Rheingold“ " 3.00,
mit echtem Blattgold versetzt,

brillante Neuheit — effectvolles Weihnachts-Geschenk,

Punsch-Essenzen — Aechter Rum u. Arrak —

Aechter Maraschino di Zara — Aechter Gilka —

Aechter alter Korn — Aechtes Kirschwasser —

Aechtes Zwetschenwasser — Aromatique —

Malaga — **Wermouth di Torino** — **Fruchtsyrup**

— **Champagner-Limonaden** in grosser Auswahl, in
Champagner- und Kugelflaschenfüllung offerirt die 23450



Sect- u. Champagnerlimonaden-Fabrik
von

Franz Thormann,

Schwalbacherstrasse 34/36,

zwischen Emser- u. Wellritzstrasse.

Zu Weihnachten

empfehle sehr preiswürdig Lebkuchen in verschiedenen Sorten,
Racherer Printen, hausmachendes Confect (Butter-
gebäckes und Anis), alle Sorten farbiges Confect, sowie
Pfeffernüsse. 23451

Achtungsboll

J. Milz, Brod- und Feinbäckerei,
Säffnergasse 7.

Elser, 2 St. 11 Pf., 25 St. 1 Mk. 85 Pf. Schwalbacherstrasse 71.

Beste u. billigste Ersatz

für die im hohen Preise stehende Naturbutter ist die auf

**V. Allgemeinen Deutsche
Kochkunst-Ausstellung
zu Hannover**

mit der **Silbernen Medaille** als höchsten Preis
für Margarine prämierte

„Süssrahm-Margarine“

der

**Rheinischen Margarine-Gesellschaft
Cron & Scheffel,**

Wiesbaden-Biebrich a. Rh.

In jedem Quantum, in verschiedenen Qualitäten, in
Preislagen von Mk. 0.65 bis Mk. 0.90 per Pfund zu haben
bei den Herren:

Anton Berg, Michelsberg 22.

C. Brodt, Albrechtstraße 16.

J. C. Bürgener, Hellmündstraße 35.

W. Braun, Moritzstraße 21.

Jean Bechtel, Adlerstraße 58.

C. Dutsch, Wörthstraße 22.

W. Dienstbach, Ludwigstraße 4.

C. Ebel, Adlerstraße 7.

Ed. Eifert, Neugasse 24.

Th. Hendrich, Dambachthal 1.

L. Heinz, Schwalbacherstraße 77.

J. E. Gruell, Wellritzstraße 9.

J. Huber, Bleichstraße 12.

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Ph. Kreh, Hermannstraße 15.

M. C. Kames, Karlstraße 2.

J. C. Keiper, Kirchgasse 34.

Ph. Klapper, Walramstraße 13.

F. Klotz, Taunusstraße 42.

G. F. Loh, Bleichstraße 8.

Th. Leber, Saalgasse 2.

L. Meisinger Bwe., Kleine Schwalbacherstr.

Gg. Maes, Rheinstraße 40.

Jean Marquart, Moritzstraße 16.

C. Menzel, Lahustraße 1.

M. Nicolay, Karlstraße 22.

J. Nauheim, Adlerstraße 51.

Peter Quint, Marktstraße 12.

F. Strasburger, Kirchgasse 12.

J. W. Weber, Moritzstraße 18.

Chr. Winzinger, Friedrichstraße 45.

Adolf Wirth, Kirchgasse 1.

C. Zeiger, Friedrichstraße 48.



Ausdrücklich empfohlen.

BÉNÉDICTINE

LIQUEUR DES ANCIENS BÉNÉDICTINS
De L'ABBAYE DE FÉCAMP (France)

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

A. Legendre aîné

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der nebenstehenden Unterschrift des General-Directors befindet. Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und deren Verfertiger gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachteile, deren sich der Consument aussetzen würde. Am Schlusse jeden Monats werden wir das Verzeichniss derjenigen Firmen veröffentlichen, welche sich schriftlich verpflichteten, keine Nachahmungen unseres Liqueurs zu verkaufen. (M.-No. 2401 a) 124

HANS HOTTENROTH, General-Agent, HAMBURG.



Thee's

neuer Ernte, in allen Preislagen. Ganz besonders empfehle die Sorten per Pfd. Mk. 2.50, Mk. 3.— und Mk. 4.—, lose gewogen, sowie in Packungen. 23694
Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.

Thee's

neuer Ernte, in allen Preislagen,
Arrak, Rum, Cognac, Punschessenz,
I. Qualität, in 1/1 und 1/2 Flaschen, empfiehlt billigst 22526
A. Berling, Droguerie, Gr. Burgstr. 12.
Sandkartoffeln 32, Mörsch. 45, Sauerr. 9, Heringe 7, Zwiebeln 8, Komp. G. 6, Rindh. (schw.) 12, Schweifelh. 10 Pf. Schwalbacherstr. 71.
Räucher, schöne, sind zu haben in der Butter- und Eierhandlung Grabenstraße 9.

Frankfurter Würstchen per Stück 15 Pf.
Wiener Würstchen " " 7 Pf. 20072

Fr. Malkomesius,
Gde der Schul- u. Neugasse.

Frankfurter Würstchen,
per Stück 15 und 17 Pf.,
in bester Qualität empfiehlt 17976

Carl Schramm,
Schweinemehlgar, Friedrichstraße 47.

Geräucherte Lachsforellen
empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiver, Kirchgasse 38.
Koch- und Gebäckwaren, sehr gut, per Stumpf 60 Pf., zu verkaufen Geisbergstraße 26. 22681

Die erste und älteste Wiesbadener Kaffee-Brennerei verm. Maschinenbetrieb von
A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15,

empfiehlt in großartigster Auswahl

rohen, sowie gebrannten Kaffee

zu den billigsten Preisen.

Speziell erlaube mir auf die fast nicht mehr vorkommenden ausgesucht edelsten Kaffee-Sorten der feinsten Marken sowohl in grün als auch in ächt braun aufmerksam zu machen und empfehle nachstehend verzeichnete Marken besonders Kennern und Liebhabern einer wirklich guten und gesunden Tasse Kaffee.

Einen Theil dieser Sorten habe in meinem Schaufenster zur gefälligen Ansicht ausgestellt und steht weitere Auswahl zu Diensten.

No. 285	hochst. Superieur-Pamanoecan	roh	per Pfd. Mk. 1.60,	gebrannt	Mk. 2.—
" 260	"	Rangoon	" " " " 1.60,	"	" 2.—
" 282	"	Breanger, Java	älter Ernte " " " " 1.60,	"	" 2.—
" 259	"	Menado	" " " " 1.70,	"	" 2.20
" 247	"	dto.	" " " " 1.60,	"	" 2.—
" 283	fft. Bezoeckie		" " " " 1.44,	"	" 1.70

Bei größerer Abnahme entsprechende Preisermäßigung. Musterproben werden gerne zugestellt. 22358

Dichmann's Bazar, Neue Colonnade 44-47,

erster Laden vom Kurhause ab:

Billiger Verkauf in Schmucksachen, Lederwaaren, Cigarrenspitzen
Japan. Waaren, Fächer in Seide und ächten **Straussfedern** u. s. w.

Magazin fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

PLAKAT-ANZEIGER

Bernh. Fuchs,
34. Marktstrasse 34,
vis-à-vis der
Hirsch-Apotheke,
empfehlen sein großes
Lager
fertiger
**Herren-
Schlafroße**
zu 22791
**billigsten
Preisen.**



Atelier für Aufzeichnung nach Maß.

Für Weihnachten.

Ausverkauf von Kinder- und
Damen-Schürzen,
Ausverkauf von Korsetts,
Ausverkauf von Herren-Gra-
vatten

wegen Aufgabe dieser Artikel zu und unter
Einkaufspreisen. 23005

Gg. Wallenfels,
Langgasse 33.

Nathan Hess,

Königl. Hoflieferant.

Der vollständige Ausverkauf meines Lagers von
Antiquitäten und Kunstgegenständen wird im großen
Saale Wilhelmstraße 12 (Eingang durch's Thor) fortgesetzt.

Nathan Hess,

Königl. Hoflieferant.

18974

Lebens-Versicherungs-Bank

„Kosmos“,

Zeist—Berlin.

Subdirection Wiesbaden:

Georg Leis, Erathstraße 15.

Inspection:

Hermann Abel,

„Villa Frank“, Sonnenbergerstraße zw. 17 u. 19.



Glacé-Damen-Handschuhe

4-knöpfl., mit Raupen Mk. 1.70,

Herren-Glacé,

mit Patent-Verschluss Mk. 2.40,

Kammgarn-Handschuhe von 25 Pf. an

Kinder- u. Damen-Schürzen

in grosser Auswahl.

H. Conradi, Kirchgasse 21.

Schürzen-Fabrik

18. Michelsberg 18.

Größte Auswahl in Damen- u. Kinder-
Schürzen.

Doppelseitige **Druck-Schürzen**, garantiert
waschäst, von 70 Pf. an.

Durch vortheilhaften Einkauf großer Posten
prima Schürzenzeuge sind sämtliche Schürzen zu außer-
gewöhnlich billigen Preisen hergestellt. Bestellungen
nach Maß und Muster werden schnellstens ausgeführt.

P. H. Müller,

Michelsberg 18.

23163

Empfehlenswerthe
selbstverfertigte und solid gearbeitete Spiegel und
Rahmen jeder Art zu äußerst billigen Preisen
Friedrichstraße 14. 2342

Höderstraße 17, Hth. 1 St.,

zu verkaufen: 3 Betten 50 Mk., 60 Mk. und 80 Mk., Küchenschrank
82 Mk., Canapes 35 Mk. u. 40 Mk., Deckbett 12 Mk., Kissen 4 Mk.,
Rohhaar-Matratze 35 Mk., Segras-Matratze 12 Mk., Strohsack
5.50 Mk., 30 kleine Bilder 6 Mk., rundes Tischchen 3 Mk.

Weihnachts-Catalog.

Unser soeben erschienenen Lager-Verzeichnis enthält eine große Auswahl vorzüglicher Jugendschriften, Büchern aus allen Literaturfächern und Prachtwerken etc. in durchaus gut erhaltenen Exemplaren

zu bedeutend ermäßigten Preisen
und steht Jedermann gratis zu Diensten.

Moritz und Münzel (J. Moritz),
32. Wilhelmstraße 32. 23109

Schuh-Magazin

von

Georg Hollingshaus,

11. Ellenbogengasse 11,

empfiehlt

als die practischsten und besten

Weihnachts-Geschenke

sein nur als

vorzüglich bekanntes Schuhwerk.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

NB. Wohlthätigkeits-Anstalten und Privatpersonen gewähre bei grösseren Einkäufen ganz besondere Vortheile. 23608

Special-Geschäft

für

Weisswaaren.

Brant-Ausstattungen

in jeder Preislage.

Leibwäsche, Tischzeug, Handtücher

und

Bettwäsche

ganz besonders preiswerth.

Langgasse 16. Ad. Lange, Langgasse 16,

Wäsche-Geschäft. 20752

Zu verkaufen: Ausgezeichnete Kartoffeln (Magnum bonum) und Sagonia.

Mittelrheinischer Beamten-Verein,
Bahnhofstraße 1. 22397

Für den Weihnachts-Verkehr.

Einwickel-Papiere

in den verschiedenartigsten Farben und Formaten zu Fabrikpreisen empfiehlt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden,

Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Weihnachten 1891.

Armbänder

in allen Preislagen,
silberne von Mk. 1.— an,

Kreuze

von Mk. 2.— an,

Brochen

in grösster Auswahl
von Mk. 1.50 an,

Manschettenknöpfe

mit Mechanik
von Mk. 3.— an,

Damen-Nadeln

von Mk. 1.85 an,

Medaillons

für Herren und Damen
von Mk. 4.50 an,

Haarketten

einschliesslich Flechten
von Mk. 5.— an,

Ohringe

in allen Preislagen,
acht silberne v. 70 Pf. an,

Hemdenknöpfe

von Mk. 1.50 an,

Pathenlöffel

in versch. Schweren
von Mk. 3.— an,

Herren-Nadeln

in Gold und Silber
von Mk. 1.20 an,

Ringe

in grösster Auswahl,
silberne von 75 Pf. an,

empfiehlt

23574

Julius Rohr,

Ecke der Gold- u. Metzgergasse.

Geschäfts-Gründung 1833.

Farbenkasten für Kinder,

Farbstift-Etuis,

Colorir-Hefte zum Ausmalen,

Scherzbilder

empfiehlt in reichster Auswahl

21339

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Frische Gansleber, prima Frankfurter Würstchen, Mettwurst empfiehlt

Carl Harmann,
Gefährte 7.

Christmas Cards.

**Grosse Auswahl! — Billige Preise!
Neuheit:**

Reizend gemalte Christmas and Newyear Cards
von 80 Pf. an.

Ausverkauf

gemalter Eisglas-Rahmen und Ofenschirme mit
bedeutender Preisermässigung.

Mal-Institut Neue Colonnade 26.

R. Heck, Hofl., Neue Colonnade 17 u. 19

empfiehlt

22598

schöne Makarthonquets von Mk. 1 an,
1—2 Meter hohe Spiegel, Gemälde und
Eckdekorationen von Mk. 2.— an
Alte Makarthonquets und Deco-
rationen werden billig wie neu hergestellt.

Zu Weihnachts-Geschenken passend

offerire ich in grosser Auswahl und zu
den billigsten Preisen:

Tafelservice, Kaffeeservice, Dejeuners,
Tassen, Dessert-Teller, Kuchen-Teller,
Dessert-Service, Wasch-Garnituren,
Krystall-Trink-Service, Bowlen, Bier-
Service, Wein-Service, Liqueur-Service,
Römer, Weingläser, Champagner-
gläser, Biergläser und -Krüge mit
Beschlag, Pokale, Vasen, Jardinières,
Blumenkörbe, Blumentöpfe, Nippes-
sachen, Krystall-Fruchtschalen, Auf-
sätze, Compot-Schalen, Teller, Eis-
Service, Meissener Porzellan (blau
Zwiebelmuster), weisses Porzellan
(beste Qualität), **Kinder-Service**,
Tassen, Gläser, Becher.

22068

Wilhelm Hoppe,

15 a. Langgasse 15 a.

Universal-Putzpasta,

das beste Putzmittel der Welt, für alle Gegenstände aus Gold,
Silber, Kupfer, Messing, Glas, Spiegel. Dieselbe schmiert nicht
und staubt nicht, greift auch kein Metall an und ist somit jeder
Putzpomade, wie Putzpulver entschieden vorzuziehen.

22891

Allein zu haben à Stück 10 Pf. bei

Saalgasse 38. **Conrad Krell**, Nerostrasse 1.
Special-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

Der beste Wein für schwächl. Kinder und Frauen ist nach
dem Urtheile berühmter Kinder- und Frauen-Aerzte Apotheker
Hofer's medicinischer

227

„Malaga, roth-golden“.

amtlich untersucht an der Universität Erlangen. Preis per 1/2 Drog.
Flasche Mk. 2.20, per 1/3 Fl. Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken.
In Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapothek.

Philipp Veit,

8. Taunusstrasse 8 und 9. Adelhaidstrasse 9,
empfiehlt

angenehmen Tischwein

per Fl. zu 60 Pf. ohne Glas. Bei Abnahme von 13 Fl. 52 Pf.

Vorzüglicher Rothwein

per Flasche zu 70 Pf. Bei Abnahme von 13 Flaschen 62 Pf.
1889er Wagenheimer, bouquetreicher Tafelwein, per Fl. zu
Mk. 1.50 ohne Glas.

Für Naturreinheit wird garantirt.

Moussirende Rheinweine zu Mk. 1.60, Mk. 2.—, Mk. 2.50,
Mk. 3.—, Mk. 3.50 und Mk. 4.—. 1/3 Flaschen 30 Pf. mehr.
Proben gratis gerne zu Diensten.

22906

Georg Kretzer

Colonialwaaren u. Delicatessen,
Wiesbaden, Rheinstr. 29, Telephon Nr. 173.

Bisquits und Cakes,

von Huntley & Palmers, London.

Zum bevorstehenden Feste erlaube ich mir auf meine

Weihnachts-Specialitäten

in:

Bisquits und Cakes

ergebenst aufmerksam zu machen.

Dieselben sind in reich verzierten, künstlerisch ausge-
führten Dosen in verschiedenen Grössen am Lager und eignen
sich ihrer

hocheleganten Ausstattung

halber vorzüglich als reizendes und praktisches

Weihnachts-Geschenk

für

Damen.

23417

Müller's Kokosnussbutter

bestes und billigstes Speisefett,
für die

Weihnachtsbäckerei besonders vorzüglich geeignet.

Preis per Pfund 65 Pfennig

allein ächt und in stets frischer Waare zu haben bei:

Wilh. Hch. Birek.

F. Kilitz.

C. Brodt.

J. M. Roth Nachf.

J. C. Bürgener.

F. Strasburger.

H. Burkhardt.

J. W. Weber.

Th. Hendrich.

Vor Nachahmungen wird gewarnt.

35

Cervelat-Wurst,

Wett-Wurst, Knochen- und Roll-Schinken, sowie
Frankfurter und Wiener Würstchen

empfehle ich zu billigen Preisen

23150

Peter Schmidt,
Webergasse 50.

S. Guttmann & Co.,

**1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage,
Ecke Webergasse und Kl. Burgstrasse.**

Teppiche,
Tischdecken,

Läuferstoffe,
Divandecken,

Vorhänge,
Schlafdecken,

Portièren,
Linoleum.

Grösste Auswahl!

Billigste, feste Preise.



Smyrna - Teppiche (Handarbeit) in allen Grössen vorrätig, neueste Muster per $\square$ -Meter Mk. 12.50. Axminster-Teppiche, 130 $\times$ 200 Ctm. Mk. 15.— empfehlen als ganz besonders billig.

356

Kepfel werden nur noch einige Tage abgegeben per Pfd. 10 Pf., eine der feinsten Sorten Kartoffeln ist frisch eingebracht 23622
Webergasse 37.

Hochfeine Kanarienvögel, große Auswahl.
Vogelhandl. G. Henning, Röderstraße 25, im Laden, 23168

Jede sparsame u. praktische Hausfrau sollte in ihrem Haushalte nur Franz Kuhn's **Familien-Seife** (Büchert mit 5 Stück hochfein parfümierte Seife 1 M.) gebrauchen. Franz Kuhn, Karf., Nürnberg. Hier nur bei Walter Brettle, Tannus-Drogerie, Tannusstraße 39. 20711

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Familie Knippe.

(11. Forts.)

Roman von Karl Strecker.

Für heute Nachmittag hatte Meister Schürmann Sturm und Regen prophezeit — Niemand wunderte sich daher, daß der lustige Sonnenschein nicht müde wurde, über Langbergen zu lachen. Glücklicher in seinen Weissagungen war das Kreisblatt gewesen: „Nebelig, heiter, theilweise Hagel, Sonnenschein, windig, vereinzelte Niederschläge frisch, still, im Westen Westwinde“ — da stand es ja schwarz auf weiß: heiter, Sonnenschein, still. Das Blatt hatte wieder einmal den Nagel auf den Knauf getroffen.

Nicht so heiter und sonnig still war es in der Brust des jungen Studenten, der nach dem Mittagessen die Hüterfinger Landstraße entlang schritt. Seine Gedanken waren trüb — zwar hat sich seine Brust, als er die weite, bunte Ebene und den klaren Himmel, der sich hell und grandios darüber ausspannte, vor sich sah — aber sie hob sich nur, um einen Seufzer in die klare Herbstluft zu entsenden. Das leise Sterben der Natur, so still verklärt auch ihr schönes Anblick in dieser Todesstunde war, durchschauerte seine Brust mit tiefem Weh. Eine unfägliche Schwermuth senkte sich von den kahler werdenden Pappeln, auf ihn hernieder und wehte ihm entgegen von den goldenen Stoppeln, um welche sich die weißen Fäden der Herbstspinne zu einem dichten Gewebe geschlungen hatten, als wäre es schon der Einschlag zu der großen glänzenden Leichenbede, die der Winter für die erstarrte Erde zu weben pflegt. Droben steuerte in spitzem Keil eine Kranichschaar durch den reinen Aether. Hell und jauchzend sang ihr Abschiedsruf aus den Lüften nieder, eine tiefe Sehnsucht in dem Menschenherzen wachrufend, das so gern auch hoch über alles Welken und Vergehen dieser Erde hinweg dem ewigen Süden zustreben möchte, von dem es so oft in trübten Stunden träumt wie von einer verschwundenen Heimath.

Ein junger Pflüger schritt munter hinter seinem Gespann her und pfiß eine lustige Melodie, eine jener einfachen Tanzweisen, wie sie Abends auf dem Main des Dorfes von der Hand

harmonika klingen. Diese heiteren Töne machten Paul nur noch trauriger. Wo gab es auf der Erde für ihn eine Beschäftigung, welcher er mit dem Frohsinn jenes Mannes nachgehen konnte? Wo gab es für ihn ein glückliches Genügen, wie jenes, mit dem der Pflüger sein Lied pfiß? Seine Augenbrauen zogen sich fast trotzig zusammen.

Auf dem Acker, dicht am Wege, lagen zwei blanke Pflüge. Paul blieb sinnend davor stehen, setzte seinen Fuß auf die blühende Schaar des einen und schlug mit dem Stock dagegen. Sie gab einen glöckchenellen Klang. Er mußte an den, welchem sein Besuch galt, an den Bruder Fritz denken. Wieviele solcher Pflüge hatte er schon gefertigt? Vielleicht hunderte waren es, die jetzt lange die Erde durchschnitten und den Boden zur Aufnahme der Saat bereiteten. „Und“, fragte er sich bitter, „was hast Du bisher gethan, woraus einer Deiner Mitmenschen Nutzen ziehen könnte? Nichts, nichts — nur das Geld aus des Vaters Arbeit hast Du verbraucht.“ Er stützte die Ellenbogen auf das Knie, legte das Kinn in die Hand und fuhr fort, nachdenklich an die in der Sonne glühende Pflugschaar zu schlagen. Mit einer Art schmerzlichen Wohlbehagens spann er das Selbstgespräch weiter. „Und wenn Du bei Deinem Beruf geblieben wärest — ob Deine Werke auch alle so rein und blank wie dieser Pflug, ein Spiegel der Gottessonne geworden wären? Ob sie auch alle nutzbringend geworden wären und keines verderblich — ob sie auch immer blühender und reiner geworden wären, je mehr sie durch den Staub dieser Erde geschleift wären und nicht vielmehr ein immer düsteres Aussehen bekommen hätten? Wohl möglich, aber doch nicht ganz gewiß...“

Diese Erwägungen hätten sein Herz wohl erleichtern können, wenn sie damit geendet hätten, ihn zu einer besseren Ansicht, ihn nur der Hoffnung zuzuführen — so aber verblühten sie nur noch mehr seine Gedanken — mit einem leisen Stöhnen richtete er sich auf und ging weiter.

Wie geschäftig seine Einbildung war. Die Gedanken eines Wanderers pflegen wechselförmig zu sein wie die Bilder, die rechts und links vorüberziehen — in seinem Innern herrschte nur das eine Gefühl der tiefen Schwermuth vor und soweit ging bei ihm der menschliche Zug, alle Dinge der Umgebung nur auf sich selbst, auf seine Stimmung und auf seine Schicksale zu beziehen, daß ihm die ganze stumme Trauer der sterbenden Natur zu seinen eigenen Empfindungen nichts anderes zu sein schien, als das was der Hintergrund bei einer Malerei, was bei der Musik die Begleitung ist. Nie hatte er die zu Herzen gehende Sprache des Herbstes so verstanden wie heute. Einst hatte ein schwärmerischer Freund in seiner Freiburger Zeit ihm ein Herbstgedicht geschenkt, heute, nach Jahren der Vergessenheit wurde es wieder lebendig in seinem Gedächtniß und in dem unbewußten Triebe seinen Schmerz ganz austönden zu lassen, in den versöhnenden und verklärenden Klängen der Dichtung — mischte er seine Stimme in das Rascheln des Laubes zu seinen Füßen und sprach halblaut wie um zu dem Wille der Natur beizusteuern die Verse:

Die Blätter sinken still ins Moos,
Kein Vogel singt mehr in den Hainen
Und die Natur blüht still und groß,
Gleichwie ein Auge vor dem Weinen.

Der Sang enteilt, die Blüthe fällt,
Ein Pilger dort mit müdem Pferde
Zieht schwarze Streifen in das Feld,
Den düstern Trauerflor der Erde.

Wie Faden dort auf Faden zieht,
Den welken Halmen zu entsweben.....
Mir ist, ich höre fern ein Lied,
Ein Lied so alt als Welt und Leben. —

Wo klang es nur her, das alte trübe Lied? Sag es in dem Scheiderufe der Vögel, kam es aus dem leisen Geräusch des fallenden Laubes, aus den Flüsterklagen des Windes oder tönte es aus weiter, weiter Ferne durch die regungslose Trauer der Lüfte herüber, um das Herz zu erschüttern mit seiner schweremüthigen Weise von dem ewigen Vergehen aller Dinge, die diese Sonne bescheint?

Er stand still und blickte mit Thränen in den Augen um sich. Er kam sich so allein vor in diesem erbarmungslosen Hinwelfen. Er war noch so jung, in seiner Brust hätten noch so viele frische Triebe eine Stätte finden können — aber nun war es ihm, als ob die Natur in ihm rückwärts gegangen und an der Stelle des Frühlings der Herbst, welcher hier in Feld und Wald den Umzug des Todes hielt.

Eine Mäster mit tiefgewachsenen Zweigen hatte sich unter die Pappelreihen gemischt. An ihr blieb Paul stehen und in dem Gefühl der Einsamkeit und eines unendlichen Weh's schlang er die Arme um den Stamm, legte den Kopf an die rauhe Borke und weinte bitterlich. Und der alte Baum streute leise seine Blätter auf den Betrüben nieder. Ein herabhängender Zweig strich in dem schwachen Hauch des Windes sanft über ihn hin wie eine Freundeshand. kaum hörbar war das gleichförmige Summen in den Zweigen, es klang wie eine heimliche Verständigung zwischen dem Lufthauch, welcher unter freundlichem Plaudern den Sommerschmuck pflückte und den Zweigen, welche ihn willig gewähren ließen. Der Baum war so still und geduldig dabei, wie ein müdes Kind, dem die Mutter das schöne Kleid vor dem Schlafengehen auszieht, um bald die weiße Decke über das schlummernde zu breiten.

Paul that dies eintönige Summen und Raunen wohl. Er verstand es. Er sah die Blätter fallen, milder als seine Thränen, er fühlte die streichelnde Hand des Baumes und es war ihm plötzlich, als ob der Stamm in seinen Armen lebe und es sich unter der Borke regte, als ob sein Ohr den Saft da drinnen auf- und niedersteigen höre und als ob dieser Saft des Baumes Herz in Bewegung setze, ein starkes vertrauensvolles Herz, welches fühlt, daß trotz Herbst und Winter hundert frische kräftige Reime in ihm leben, die nur der wackenden Sonne harren. Paul richtete sich auf und trocknete seine Thränen. Er wollte nicht ein verzagteres Herz haben als dieser Baum. Wohl war ihm noch trübe zu Sinn, aber es kam ihm der feste Wille, durchzuhalten und durchzukämpfen. Er brach einen kleinen Zweig vom Baum und steckte ihn zu sich. Dann faßte er seinen Stab fester in die Hand und schritt dem Dörflein zu, dessen Strohh- und Kiegebächer schon aus der gold-

bunten Gartenhülle herüberwinkten. Dort am Wege, an der alten Mäster hat er sein Vertrauen wiedergewonnen. —

Als Paul dreiviertel des Dorfes durchwandert hatte, hörte er schon auf nach dem Klang des Schmiedehammers, aber er vernahm nichts. Als er an dem Wendorf'schen Hof vorüberkam, sah er zwar den Rauch aus dem Schornstein der Schmiede fernengrabe in die klare Luft emporsteigen, doch ein Hämmern war immer noch nicht zu hören. Aber hoch jetzt! wie seltsam sich das anhöre; ein Klatschen, wie wenn Wäscherinnen gespülte Leinwand klopfen, dazwischen abgerissene Worte und ein gar klägliches Wimmern. Als er näher trat, sah er ein Bild, welches auch wohl eine noch trübere Stimmung wie die seine zum Lachen gebracht hätte. In der Schmiede, dicht an der Thür, stand sein Bruder Fritz in Hemdsärmeln, das Schurzfell bei Seite geschoben und statt dessen den braunhaarigen Kopf eines Lehrbuben (der gelbmännige war wohl schon fort) mit geringer Rücksicht auf dessen Beweglichkeit zwischen die Beine geklemmt, so daß der Unglückliche nothgedrungen seinen Blick auf des Meisters Pantoffelhaken richten mußte. Die Linke des Schmiedes hatte den Hofenboden des Jungen so straff gezogen, daß er wie eine Wurstpelle ansah, die Rechte schwang ein kräftiges Pappelstöckchen. „Klatsch, klatsch,“ schallte es in die herbstliche Stille hinaus, jeder Hieb von der sonoren Stimme des Meisters begleitet:

„Immer — hübsch“ — klatsch —

„Ach lieber Meister!“

„Folgsam sein,“ klatsch!

„O weh, o weh, o weh, o weh!“

„Nicht wieder“ klatsch: —

„Aua, aua, aua.“

„Pflaumen stehlen,“ klatsch, klatsch, klatsch!

„Ach Gott, ach Gott, lieber lieber Meister!“

Eine Hand, die für gewöhnlich den Hammer schwingt, muß nicht gerade zu den sanftesten Fuchthütungsorganen gehören, denn der Bube klammerte krampfhaft seine Finger um des Meisters Waden, obwohl es völlig überflüssig erschien, sich festzuhalten, da die Kniee den Kopf schon sicher genug einklemmten. Der Dialog ging weiter.

„Nie wieder“ klatsch!

„Aua, aua, o weh lieber“ —

„Das Feuer“ — klatsch — „ausgehen lassen,“ klatsch klatsch —

„Nein, nein, o weh, o weh, ich will's nie wieder thun!“

Seine glühende Eisenschiene hätte sich so unter den Hammerschlägen winden können, wie der glühende Körpertheil unter diesem Pappelstöckchen, Verenkungen, die einem Hautschuchmann Ehre gemacht hätten, brachte der Junge zu Wege. Abwechselnd einen Fuß nach dem anderen aufhebend, drehte er die getroffene Stelle, wie man einen Braten am Rost hin und her wendet, damit das Feuer nicht immer dieselbe Seite trifft.

„Und nun“ — lautete der für den Leidenden höchst unbedrückende Schluß der Unterhaltung — klatsch — „Nimm Dir dies“ — klatsch — „zu Herzen“ — klatsch, klatsch, klatsch, klatsch, klatsch! —

„O — o — h — o — oh — o — oh — o — oh — o —“

Hier brach er plötzlich ab, denn des Meisters Hand und Kniee hatten ihn freigelassen und es genügte daher jetzt ein wortloses Zammern. Aber auf die kräftige Wirkung der Faust des Schmiedes ließ die Art schließen, wie der Unglückliche den gezeichneten Körpertheil einzog, wie er — ganz im Gegensatz zu einer culgeschmückten Dame — ein völliges Thal daraus bildete, sowie aus der unendlichen Zartheit, mit der er beide Hände flach auf die brennende Stelle legte, als er heulend die Nähe des Blasebalges aussuchte. Ob er es wirklich der so nachhaltigen Mahnung gemäß „zu Herzen“ genommen, ist nicht ganz sicher, doch ist ja in solchen Fällen auch der Körpertheil, auf den er es unfreiwillig hat nehmen müssen, ungemein geeignet, das Gedächtniß frisch zu halten. Es kam ihm in seinem Schmerz vor, als ob der Meister feurige Kohlen an einem unrechten Ort gesammelt hätte. Es ist so beschämend, an dieser Stelle einen großen Schmerz zu haben, der Junge weinte heftig an seinem Blasebalg. —

Der Meister warf das Pappelstöckchen in die Ecke zwischen eine Anzahl heilungsbedürftiger Wagenräder und wandte sich um.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 366. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 19. Dezember.

39. Jahrgang. 1891.

Bekanntmachung.

Am Sonntag, den 20. Dezember, sind die Packetannahmestellen bei den hiesigen Postämtern in demselben Umfange wie an Wochentagen für den Verkehr mit dem Publikum geöffnet. Die Packetausgabe und Packetbestellung findet an dem genannten Tage ebenfalls in derselben Ausdehnung wie an Wochentagen statt.

Wiesbaden, den 16. Dezember 1891.

Kaiserliches Postamt. Lamm.

Heute Samstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch einer Kuh und eines Kalbes zu 40 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Samstag, den 19. Dezember 1891, Nachmittags 2 Uhr, gelangen im Hofe des Hauses Ellenbogengasse 7 hieselbst:

ca. 50 Paar Schlittschuhe,
div. Arten,

nämlich: Gieskönig, Australia, Halifax, Patent u. s. w. in verschiedenen Größen

zur öffentlichen zwangsweisen
und

ca. 50 Flaschen div. Spirituosen,
als: Cognac, Rum,

Wagenbitter u. s. w.

zur freiwilligen Versteigerung.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 18. Dezember 1891.

343

Wollenhaupt,

Gerichtsvollzieher.

Uebermorgen Montag,

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir zufolge Auftrags aus hiesigen feineren Geschäften im

Rheinischen Hof,

Ecke der Maier- und Reugasse,

eine große Parthie Gold- und Silbersachen, als:

Ringe, Uhren, Halsketten, Brochen, Medaillons, Ohrringe, Armbänder, Leder- u. Lederwaren, Briefaschen, Schreibmappen, Portemonnaies, Messer, Scheeren, Granat-, Simili-, Corallen- und Jettschmuck, Cigarrenspitzen, Delldruckbilder, Alben, sowie alle erdenklichen Arten feinerer Spielsachen und Gesellschaftsspiele zc. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

328

Sämmtliche Gegenstände eignen sich sehr zu Weihnachts-
geschenken.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Bureau und Lager: Michelsberg 22.

NB. Dienstag und Mittwoch große Schuh-, Woll-
waren- und Schmuck-Versteigerung.

Restauration Wink, Hermannstrasse 1.

Heute Abend: Mehlsuppe.

Morgens: Quellsfleisch, Bratwurst, Sauertrant.

28745

Die besten und billigsten Handschuhe

kauft man bei

330

W. Thomas, Webergasse 6.

Warme gestrickte Kinder-Handschuhe von
20 Pf. an.

Warme gestrickte Damen-Handschuhe 60 Pf.

Warme gestrickte Herren-Handschuhe 70 Pf.

Englische Ringwood-Damen-Handschuhe 1 Mk.

Englische Ringwood-Herren-Handschuhe 1 Mk.

Reinwollene Tricot-Damen-Handschuhe 30 Pf.

Eine Parthie Fächer,

von einem Privat-Künstler gemalt, welche auf der Ausstellung in Karlsruhe Anerkennung gefunden, preiswerth zu verkaufen durch

V. Leopold-Emmelhainz,

Hoflieferant J. Kgl. Hoheit Frau Prinzessin Louise von Preussen,
Wilhelmstraße 32.

23727

Kleiderstoffe

in schwarz und farbig zu
ganz bedeutend ermäßigten
Preisen empfiehlt

Wilhelm Reitz,

Marktstraße 22.

23761

Weihnachts-Geschenke.

Goldene Ohrringe von 2 Mk. an, goldene Brochen, massive Gold-Ringe von 3 Mk. an. Alle sonstigen Silber- und Gold-Schmucksachen und Gebrauchs-Gegenstände in größter Auswahl und zu allerbilligsten Preisen empfiehlt

23738

Ernst Eyring, Juwelier,

Taunusstraße 27.

Reizende Puppen! Reizende!
zum Aus- und Ankleiden, billig Feldstraße 1, 1. Grunell.

Christbäume

sind zu haben Mainzer Bierhalle,
Maiergasse. Busch.

Rothe + Lotterie.

Hauptgewinn 150,000 Mk.

4119 Geldgewinne.

Ziehung am 28. Dezember cr.

à 2000 3 Mk. 10/1 20.50 Mk.

Anth.: 1/2 1.75 Mk., 10/2 15.— Mk., 1/4 1 Mk., 10/4 9 Mk.

Liste und Porto 30 Pf.

Leo Joseph, Bankgesch., Berlin W.,

Postdamerstraße 71.

Telegr.-Adresse: „Haupttreffer Berlin“.

314

In Geschenken passend empfehle als Specialitäten:

Reise-Artikel.

Koffer und Taschen mit eleganter und praktischer Toilette-Einrichtung von 28 bis 200 Mk., Patent-Rohrplattenkoffer in allen Größen.

23753

Franz Becker, Sattler,

Al. Burgstraße 8.

Birn-Pyramiden,

fräftig, mit prima Wurzeln, empfiehlt billigt

23707

Carl Praetorius,

Baden: Kirchgasse 26.

Gärtnerei: Walfmühlstraße 32.

Papeterie P. Hahn,

51. Kirchgasse 51,

empfehlen ihr reich assortirtes Lager zu äußerst billig gestellten Preisen.

Schreib-, Poësie-, Photographie- und Marken-Albuns.

Musik- und Schreib-Mappen.

Briefstaschen.

Cigarren - Etuis.

Portemonnaies.

Schreib- und Reißzeuge.

Farben- und Griffelkasten.

Colorir-Gefte.

Bilder- und Erzählungsbücher.

Beschäftigungs-Spiele.

Mey's Adress-Kalender.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 18.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: Mr. Petrow mit seinem großartigen Fantoche-Theater (Kunstl. Menschen, (sensationell). Fr. Jos. Schön. Kostümbrette. Herr Georg Fabig, Einzelhügel-Hüde-Arrobat. (Ohne Concurrenz.) Herr P. Orten, Gesangs-Humorist. Mr. Goswin. musik. Neger, Länger und Sänger. (Urkommisch.) Signor Petro. Schnellmaler und Sprech-Clown. Herr Francois Rivoly, Original-Mimiker. (Nur noch einige Tage.)

Kassen-Eröffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Sonntags zwei Vorstellungen um 4 Uhr und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Kinder zahlen die Hälfte.

Jeden Donnerstag rauchfreier Abend.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Maseke, Wilhelmstraße 30, H. Reifner, Taunusstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 50.

338

Restauration Königs-Halle,

3. Paulbrunnenstraße 3.



Heute Samstag: Mehelsuppe,

wozu freundlichst einladet

23755

Wilh. Jülkenbeck.

Ein großer Glas-Schrank zu verkaufen, passend für Bücherschrank, Bsp. Sande oder Schirm-Geschäft, Platterstraße 20, Part. 1.

Zum Johannisberg, Langgasse 5.

Heute Samstag Abend:

Schenschwanz - Suppe,

Gans mit Kastanien,

Kalbskopf en tortue,

junge Gähne mit Salat,

sowie sonst reichhaltige Speisen-Karte.

Mittagstisch tägl. zu 60 Pf. u. 1 Mk., auch außer d. Haus



5. Paulbrunnenstr. 5

Nur überzeugen!

Jeden Morgen von 7 Uhr an:

Warmes Frühstück von 20 Pf. an

Achtungsvoll

2371

M. Vath.

Zum Poppenschänkelchen.

Heute Samstag:

Mehelsuppe.



Morgens: Quellsfleisch.



Bringe gleichzeitig das berühmte Culmbacher Bier der Brauerei J. W. Reichel in empfehlende Erinnerung

Es ladet ergebenst ein

Friedr. Eschbacher.

NB. Das Bier wird auch in 1/2 und 1/4 Flaschen im Haus gebracht.

2371



Gutenberg.

Heute Abend: Mehelsuppe.

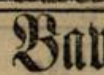
W. Alexi.

Restauration Schneider,

Marktstraße 8.

Heute Samstag:

Schlachtfest.



Bavaria, Frankenstraße 11.

Mehelsuppe

heute Samstag und morgen Sonntag,

wozu freundlichst einladet

E. Dinges.

Wirthschafts-Eröffnung.

Hiermit zeige ich einer geehrten Nachbarschaft ergebenst an, daß ich die Wirthschaft Kellerstraße 10 übernommen habe. Es wird ein gutes Glas Lagerbier von der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden vom Faß verabreicht. Ich werde bemüht sein, meinen werthen Gästen mit nur guten Speisen und Getränken zu dienen.

2343

Achtungsvoll

Frau A. Fischbach Wwe.,

Kellerstraße 10.

Volle Milch.

Es können täglich 100 Liter Milch abgegeben werden. Wo? sagt das Tagbl.-Verlag.

Schöne Kochbirnen per Pfd. 6 Pf.

„ Kochäpfel per Pfd. 9 Pf.

Kaiser, Mehgergasse 80/

bei

Aus meinem Weinlager empfehle

Weißweine von 50 Pf. an die Flasche,
 Rothweine " 75 " " " "
 Bordeaux " 90 " " " "
 Mousseux " 1,60 " " " "

16598

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Für Weihnachtsgeschenke

empfehle

Delicateß-Körbe,

geschmackvoll arrangirt, in großer Auswahl
 von 6 Mk. an.

Die einzulegenden Gegenstände bleiben der Wahl
 des Käufers überlassen.

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

Überall

zu

haben!



Anerkannt

beste

Fabrikate!

(H. 73989) 359



La Morderneyer und Egmonder

Angelichellfische, je nach Größe von
 30 Pf. an pro Pfd., feinsten Cablian
 im Ausschnitt von 40 Pf. an, Schollen
 und Merlans, 50 Pf. pro Pfund,
 Elbjaal im Ausschnitt pro Pfund
 1 Mk. 60 Pf., Winterjaal im Aus-
 schnitt 2 Mk. 50 Pf., kleine Salme
 und Lachsforellen 1 Mk. 50 Pf., Zander
 und Hechte von 70 Pf. an pro Pfund,
 lebende Rheinhechte, Barse, Karpfen, Aale,
 sowie Ostender Seezungen (Soles), Stein-
 butt (Turbot), Limandes (Soles) und
 frische Seemuscheln billigt, sind heute
 eingetroffen bei

419

J. J. Höss,

auf dem Markt,

Nachmittags im Laden Mauergasse 7.

Maustartoffeln

23762

Verf. zu Mk. 5 1/2 pr. Centner frei in's Haus Vogel, Hof Draht,
 etc. Proben u. Bestellungen bei A. Mollath, Wilsberg 14.

Spieldose, 8 Stücke spielend, und ein Schachspiel
 billigt abgegeben Adolphstraße 12, 2 Tr.

Weihnachtsconfect, reich verziert, per Pfd. 50, 60, 65 und 75 Pf.
 Weihnachtslichter per Duzend von 10—50 Pf.

Almeria-Trauben per Pfd. 80 Pf.
 Orangen per Stück 6, 8 und 10 Pf., Duzend 60, 70 und 90 Pf.
 Tafelmandeln und Tafelrosinen.
 Tafelkeigen per Pfd. 30 Pf.
 Datteln per Pfd. 30 Pf., Muscat-Datteln per Pfd. Mk. 1.—.
 Rosinen per Pfd. 34, 40 und 50 Pf.
 Zucker per Pfd. von 28 Pf. an.
 ff. Margarine- und Cocosnussbutter per Pfd. 60 und 75 Pf.,
 anerkannt bestes und billigstes Back- und Bratenfett.

Mandeln werden jederzeit unentgeltlich gerieben.

23754

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Verschiedenes

Sonntag, den 20. Dezember c.:

Ausflug nach Biebrich (Hotel Belle-vue),
 wozu wir uns erlauben, unsere verehrten Gäste ganz ergebenst aufmerksam
 zu machen. Gemeinschaftliche Abfahrt 2 Uhr 35 vom Taunus-Bahnhof.
 Um recht zahlreiche Theilnahme bitten

Hochachtungsvoll
 Der Vorstand der Tanzschüler des Hrn. Fr. Heidecker.
 NB. Zur Theilnahme berechnen nur die Einladungen vom Tanzkränzchen

Lithographische Arbeiten!

liefert schnellstens und billigst

20737

J. Edel junior, Friedrichstraße 10.

Ein Antheil Barterrelaog wird abgeg. Näh. Tagbl.-Verlag. 23725
Gesucht guter Privat-Unterricht für 120 Mark ca.,
 in der Nähe der Langgasse. Gest. Offerten sud
 D. R. 2002 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger Feinbader sucht außer dem Hause
 bei billiger Berechnung zu baden. Anträge an
 Kirchgasse 14, Hinterh. 1.

Herrn- und Knaben-Anzüge

werden angefertigt zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz
 Reparaturen schnell und billigst.

17494

W. Palm, Schneidermeister, Wellstr. 6.

Costüme

jeder Art werden schnell und geschmackvoll an-
 gefertigt, getragene Kleider werden auf's Neueste
 modernisirt. Näh. Kirchgasse 18, 2. l.

Näherin empfiehlt sich zum Weiknähen, Plüden, Sticken u. in und
 außer dem Hause. Näh. Bleichstraße 39, 2. Et. r.

Puppen,

kleine neue, Geliebte-Puppen, an-
 und unangezogen, desgl. Puppen-
 Schuhe, Strümpfe, und Hüte
 spottbillig zu verkaufen 23413
 Gmferstraße 13.

Weiß, Bunt- und Goldstickereien schnell und billig, 2 Buch-
 haben von 10 Pf. an. Näh. Goldgasse 22, 2. Et. l.

Beltsachen

jeder Art werden billig reparirt,
 gearbeitet u. f. w.

23592

Nur Hochstätte 30, Part.

Wäsche

zum Bügeln wird angenommen, auch feinere Wäsche
 zum Waschen. Taunusstraße 51, 3. Et.
 Ich bitte den geehrten Herrschaften meine Gardinen-Wascherei
 und Zwangerei in weiß und crème, per Fenster 1 Mk., in empfehlende
 Erinnerung. 23631

Hochachtungsvoll
Frau Haaf, Wellstr. 46, St. 1. Et. l.

Vortreffliche düngreiche Gartenerde wird gratis abgegeben
 bei **Kreitzer & Hatzmann.** 23554

Bitte.

Eine schwer geprüfte Witwe mit 7 kleinen Kindern,
 wovon das älteste erst 12 Jahre alt ist, u. die sämtlich
 durch das jahrelange Kranken ihres Vaters lebend sind, ist in die bitterste
 Noth gerathen. Edeldenkende Menschen werden um eine Weihnachtsgabe
 für die armen Kinder gebeten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23470

Eine anständige Dame, überschuldet in Noth gerathen,
 bittet edle Menschenfreunde um ein Darlehen von 50 Mk. Rückzahlung
 im Januar. Offerten unter F. O. 2 an den Tagbl.-Verlag.

Welch' edelwunderlicher alterer Herr leidet einer Dame, momentan in
 Verlegenheit, 100 Mark? Rückgabe nach Uebereinkunft. Offerten unter
 H. 1117 an den Tagbl.-Verlag.

Z. 120.

Bedaure sehr, Zug Donnerstag 4 Uhr 20 Min. veräußert; bitte noch-
 mals um Nachricht unter bekannter Chiffre postlagernd.

Tonkünstler - Verein.



Heute Samstag, den 19. Dezember, Abends 8 Uhr, „Restaur. Engel“, Langgasse (Gartensaal):

7. Zusammenkunft

(Mozart-Feier).

23734

Männer-Gesangverein „Alte Union“.

Morgen Sonntag, den 18. Dezember, Nachmittags 3 Uhr ab:

Gesellige Zusammenkunft mit Tanz

in dem neu erbauten Saale zu Clarenthal (Waldhorn), unter Mitwirkung des Cornet-Quartetts vom hiesigen Musikverein.

Unsere verehrten unactiven Mitglieder nebst Angehörige, sowie Freunde des Vereins sind hierzu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Sonntag, den 20. Dezember, findet in der Aula der Realschule an der Dranienstraße von 4— $\frac{1}{2}$ 6 Uhr die

Weihnachts-Feier

meines

Fröbel'schen Kindergartens

statt.

Eltern und Freunde der Anstalt sind zu derselben freundlichst willkommen.

Hochachtungsvoll

G. Birkenstock,

sttl. gepr. Kindergärtnerin.

23722



Grosse Auswahl garantirt echter Briefmarken für Sammlungen.

Karten, Couverts, Sätze und Albums schon von 40 Pf. an.

„Zum Philatelisten“,

Kleine Burgstrasse 6, Wiesbaden.

Briefmarken für Sammlungen

Kleine Burgstrasse 6.

Als Weihnachts-Geschenke besonders zu empfehlen

Couverts, enthaltend:

60 Stck. versch. Marken Mk. 0.75, 500 Stck. versch. Marken Mk. 6. 75 „ „ „ 1.—, 1000 „ „ „ 25.

Eau de Wiesbaden,

zu Fest-Geschenken geeignet,

in eleganter Packung, mit Ansichten von Wiesbaden, an Güte und Nachhaltigkeit des Geruches von dem besten kölnischen Wasser, geg. Zülichplatz, nicht zu unterscheiden, event. Umtausch gegen dieses bei Nichtgefallen gerne gestattet.

23758

Chemisches Laboratorium und Droguerie

Otto Siebert & Cie.

Neue Canapes

zu den billigsten Preisen abzugeben

Nicholsberg 9, 2 St. I.

23324

Fortsetzung der großen Versteigerung

passender

Weihnachts-Geschenke

als:

Kinder-Spielwaaren, Christbaumschmuck, Korb u. Lederwaaren, Puppenwagen, Reste Herren und Damen-Kleiderstoffe, Flockbarchent, Blaudruck, Schürzenzeug, Herren- und Damen-Gummi-Mäntel, Wollen-Waaren in großer Auswahl, Kindermüffen, Boas, Cravatten, Damen- und Kindertragen, Spitzen, Rüschen, Knöpfe, mehr. neue Regulatoren, Biersevier, Blumenvasen u. Jardiniere von Majolica, Weingläser, ein wenig gebrauchtes Herren-Zweirad und ein Knaben-Dreirad mit Kugellager, eine sehr gute Zither u. dergl. mehr

heute

Samstag, den 19. Dezember er., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

anfangend, in meinem Auktions-Lokale

8. Mauergasse 8.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Heute Samstag,

Vormittags präcis 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags präcis 2 Uhr, Beginn der bereits annoncierten

großen Versteigerung

im Versteigerungslokale zum

Rheinischen Hof,

Mauergasse 16.

Es kommen zum Ausbote:

200 feine Damenmäntel, Regen- und Wintermäntel, Jaquetts und dergl. mehr; ferner: Unterjacken, Normal-Senden, Unterhosen, Baumwollflanellen, Kopf- und Umschlagtücher, Handschuhe, Schürzen, seidene Tücher, garnierte Damen- u. Kinderhüte, Mützen u. noch vieles Andere.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Letztgebot.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

Nur 20 Pf.

Sensationell!

Hochinteressante Werke:

Phylogenie der Liebe (323 S.) 3 Mk.
 Gesetze u. Mythen der Liebe 3 Mk.
 Hygiene der Liebe 3 Mk.
 Strategie der Liebe 3 Mk.
 Zur Psychologie der Liebe 60 Pf.
 Ueber die platonische Liebe 60 Pf.
 Ueber die platonische Liebe 60 Pf.
 Ueber die platonische Liebe 60 Pf.
 Ueber die platonische Liebe 60 Pf.
 Ueber die platonische Liebe 60 Pf.

Kirchgasse
32,
Mittelhaus.

Hamburger Engros-Lager

Kirchgasse
32,
Mittelhaus.

Haltestelle der Pferdebahn.

Künstliche Blumen u. Blattpflanzen.

Grosses Lager in:

Japan- und China-Waaren, in Porzellan, ff. Holz- und Lack-Waaren, Fächer, Ofenschirme etc.

Kirchgasse
32,
Mittelhaus.

S. Blumenthal & Co.

Kirchgasse
32,
Mittelhaus.

Telephon 188.

23751

Julius Lorch, Juwelier,

Schöffersstraße 8¹/₁₀. **Mainz**, Schöffersstraße 8¹/₁₀
(Eckhaus der Gr. und Kl. Schöffersstraße).

Reichhaltiges Lager in:

Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Christofle-Bestecke, sowie Tafelgeräthe aller Art,
aus den Fabriken von Christofle & Cie. in Paris und Karlsruhe.

Verkauf zu Original-Verkaufspreisen. Annahme ganzer Anstattungen.

Mein provisorisches Verkaufsort befindet sich bis zum 10. Januar 1892
im Nebenhause, Eingang Kl. Schöffersstraße 4, Part. 409



Die neuesten

Winter-Mäntel, Paletots, Jaquettes,
Pelz-Mäntel, Capes, Abend-Mäntel

werden aussergewöhnlich preiswerth abgegeben.

23741

Vorzüglichste
Anfertigung nach Maass
rasch u. preiswürdig.

J. Bacharach,

Vorzüglichste
Anfertigung nach Maass
rasch u. preiswürdig

2. Webergasse 2.

Pianino Westermeyr,

trgl., fast neu, für Mk. 650 z. v. Näheres im Tagbl.-Verlag.

23720

Christbäume

für Vereine u. Gesellschaften zu haben Grischgraben 18a, Laden.

Kaufgesuche

Alterthümer, als: Oelgemälde, Kupferstiche, Porzellan, Münzen, Waffen, Gold- u. Silberachen bezahlt gut **Fr. Gerhardt**, Kirchhofsg. 7. 18978
 Ein- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Oelgemälden, Kupferstichen, Porzellänen u. bei
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 22355

Getragene Kleider u. Schuhwerk
 kauft zu höchsten Preisen **P. Schneider**, Hochstraße 31.
 Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Altes Gold und Silber, Schmuckachen, Uhren, Brillanten, Münzen u. Pfandscheine zahlt stets gut **Fr. Gerhardt**, Kirchhofsgasse 7. 18920

Ankauf zu den höchsten Preisen.
 Getragene, gut erhaltene Herrenkleider, Uniformen u. dgl.
 Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus. 22392

A. Gürlach, 16. Wegergasse 16.
 Ein gut erh. Tafelclavier zu kaufen gesucht. Offerten unter **W. H. 217** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Glaschrank, sog. Brablhans,
 wenn auch alt, etwa 150 Ctmtr. hoch, zu kaufen gesucht. Offerten sub **J. F. 118** an den Tagbl.-Verlag. 23610

Zu kaufen gesucht:
 Gartenlaube Jahrg. 83 bis 89, 85, 89 und 91.
 Ueber Land und Meer Bd. 1, 20, 27, 29, 30, 33 und 34.

Zu verkaufen:
 21 Jahrg. Gartenlaube, 68 bis 88.
 6 Ueber Land und Meer, 63, 76, 77, 83, 84 und 85.
 Alles gebunden. Näh. Schwalbacherstraße 28, 1. 23736

Badeofen zu kaufen gesucht. Offerten postlagernd unter **A. B. C.** mit Preis.
 Leere Packfässer werden fortlaufend von uns angekauft. 23724
Thonwerk Biebrich, A.-G.

Verkäufe

Goldene Herrenuhr sofort zu verkaufen Karlstraße 38, Stb. 3 St.
Für Weihnachts-Geschenke passend!

Ein Paar hochfeine Brillant-Ohringe, sowie ein Brillant-
 ring (Solitaire) unter der Hälfte des Einkaufspreises zu ver-
 kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23748

Ein neues Jaquet zu verkaufen Hermannstraße 2, 2.
 Ein langer Wintermantel, 1 Jaquet und mehrere eleg. Umhänge,
 Alles neu, preiswürdig zu verkaufen Kirchstraße 40, 2. 23684

Ein fast neuer Prad zu verkaufen Schwalbacherstraße 37, 2 St. 1.
Ein neuer Wintermantel billig zu verkaufen **Goldgasse 15.**

Ein sehr guter Winter-Überzieher und eine Winterjacket (für 1.
 Mädchen) billig zu verkaufen Souienstraße 41, 2. St. 1.

Ein Havelock von vorzüglichem Stoff ist, weil zu
 eng geworden, billig zu verkaufen.
 Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 23750

Winterüberzieher, Mittelgröße, Herrenkleider, sehr gut erhalten,
 Claffiker und andere Bücher sofort billigt Krankenstraße 5, 1 l.

Photographische Objective.
 Ein Voigtländer Curiscop für Platten 12x16, sowie ein solches
 für Platten 18x18, letzteres mit dem vorzüglichen Voigtländerischen
 Sektorenmomentverschluss zwischen den Linsen, sind billig zu verkaufen.
 Anzusehen beim

Uhrmacher Seib, Gr. Burgstraße.
Passendes Weihnachts-Geschenk.

Ein photogr. Apparat für 13x18 Cm. Bilder, sowie ein kleiner
 sehr preiswürdig zu verkaufen Parstraße 9b, Part. Einzul. Mittags von
 1/2-1/3 Uhr und Abends von 7 Uhr an, Sonntag den ganzen Tag.
 Dasselbst auch einige fast neue Unterhaltungsbücher billigt.

Für Bautechniker und Bauhüher!
Moths, illustr. Van-Verikon, 3. Aufl., 4 Bände, **Brey-**
mann, Holzconstr.-Lehre, Geul, 2. Aufl., Anlage von Wohn-
 gebäuden, Zeitschrift für Bauhandwerker, **Hegel**, Architekten-
 Taschenbuch, **Schlomilch**, Logarithmen, alle Bücher noch gut
 erhalten, sehr billig abzugeben Taunusstraße 43, 3. 23674

Eine ein Viertel- und eine drei Viertel, sehr gute Geigen und ein
 vierstimmiger Kinderclaviers mit gutem Polster billig zu verkaufen
 Taunusstraße 21. **Alexi.** 23747

Passendes Weihnachtsgeschenk.

Eine Salon-Orgel (Manopan) nebst einer Parthie Noten-
 blätter ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres **Neugasse 10**,
 im Laden. 23666

Zither billig zu verkaufen Dogheimerstraße 27, 1.
 Eine fast neue Zither preiswürdig zu verk. Nerostraße 8, 2. St. 1.

Eine B-Trompete u. eine Violine billig z. verk. Emierstr. 4a, 1.

Günstige Gelegenheit!
 Ein Silberkasten für 12 Personen, sowie 4 Stück silberne
 Leichter zum Silberwerth zu verk. Näh. Tagbl.-Verl. 23740

Zwei gehäkelte Bettdecken zu verk. Schwalbacherstr. 39, Stb. 3. 23447

Zwei prachtvolle neue Sattel-Bettdecken, passend
 für Weihnachts-Geschenk, billig zu verkaufen Schul-
 gasse 6, 1 St. h. Dasselbst eine Puppentüche, fein lackirt, und Puppen-
 wagen zu verkaufen. 22392

Plüschgarnitur, eleg. bunzelt., preisw. abzug. Vierstädterstraße 3
Gutes Sopha billig abzugeben Kirchhofsgasse 9, Part. 1.

20 Stück schöne Canapes von 36 Mk. ab,
 50 Stück Kippstische mit Plüschbezug von 3 Mk. ab,
 fogen. Großvaterstisch mit hohem Rücken 85 Mk.,
 Möbel und Betten jeder Art für Brautleute.

Ph. Lendle, Polstermöbel-Fabrik, Friedrichstr. 23, 1.
 Sonntag den ganzen Tag geöffnet.

Ein Canape (brauner Damast) zu verkaufen. 21351
Adolph Schmidt, Morisstraße 14.

Ein bequemer Sessel billig zu verkaufen Webergasse 43, 1 St. 23136

Zwei Nährische, geeignet als Weihnachts-Geschenke, billig zu ver-
 kaufen Helenenstraße 19, Stb. 1 St. 22292

Fünzig Stk. Plüsch-Kippstische von 3 Mk. an. Friedrichstr. 23, 1.
 Ein fast neuer Sandkarrren billig zu verkaufen Friedrichstraße 38

Eine homeleg. Puppenstube mit Geschirr, sowie eine Puppenstube
 mit Möbel enorm billig zu verkaufen. Näh. Hellmündstr. 31, 1 St. 1.

Noch einige eleg. Puppenzimmer billig z. verk. Wellrigstr. 11, Part.
 Eine gebrauchte Puppentüche billig zu verkaufen
 Geisbergstraße 20, 2. 23761

E. noch f. neues Schaafepferd z. v. Wiesbadenerstr. 33, Sonnenberg.
 Ein Buffet in Eichenholz, 1 eleg. schwarzer Damen-Schreibtisch mit
 Stuhl, od. Spiegel, 1 Gasleuchter (3-armig, mit Zug). Näh. im Tagbl.-
 Verlag. 22281

Eine massiv eichene Brandstiege zu verkaufen Morisstraße 28.
 Eine völlig ungebrauchte Wasch-Maschine um 50 Mk. abzugeben
Fischerstraße 3.

Ein noch fast neuer Smyrna-Leppich, 6 Mtr. lang, 5,75 Mtr. breit,
 zu verkaufen Kirchgasse 40, 2. 23688

Ein fast neues italienisches Pferde-Geschirr (ohne Hoch) für die
 Hälfte des Preises billig zu verkaufen, sowie eine gut erh. Nähmaschine
 (Wheeler & Wilson-System, Preis 12 Mk.) Geisbergstraße 36.

Ein sehr g. erhaltener Krankenwagen zu verkaufen
 Martinstraße 2.

Ein gebrauchtes Knaben-Bicycle billig zu verkaufen Schöne
 Aussicht 4.

Sicherheits-Zweirad,
 fast neu, mit Polsterreifen, sehr billig Damerstraße 4.

Ein eleg. Zweifpanner-Schlitten zu verkaufen Zahnstraße 19. 23753
 Ein gebr. Oval-Ofen ist zu verkaufen Hochstraße 16.

200-300 Ctr. Siewurz sind preiswürdig abzu-
 geben. Näh. im Tagbl.-Verl. 23618

Eine Grube Pferdedung zu verkaufen **Kellerstraße 15, H. Wenz.**

Ein Pferd, für leichtes Fuhrwerk geeignet (Naschen-
 hiebändler x.), billig zu verkaufen. Off.
 unter **Fl. 18** an den Tagbl.-Verlag.

In Rambach No. 80 steht eine Fahrst-
 mit Raib zu verk.

Ein grüner Papagei mit Naht ist für 12 Mark zu verkaufen
 Geisbergstraße 16, 1 St. 23700

Adolpstr. 16, 5. Parz. Kanarienvogel (aus Säng.) zu 6 Mk. zu vk.
 Parz. Kanarien, seine Koller, hübsche Auswahl, z. verk. Taunusstr. 41, 1.

Ein schöner Dachshund (3 Monate) zu vk. Walfmühlstraße 22. 23548

Zwei Pieder singende Dompfaffen
 empfiehlt **Henning**, Röderstraße 25.

Zu verkaufen ein weißer Budei, sehr rein und anhänglich.
 Nachfragen im Tagbl.-Verlag. 23679

Ein junger Weßhund billig abzugeben Schulgasse 9.

Solide Schulranzen, Hosenträger und verschiedene Koffer sind billig zu haben bei **H. Jung, Langgasse 39, Stb.**

Unterricht

Französl. Conversationstunden bei einer französl. Dame gesucht. Offert. mit Preisangabe sub **A. B. 15** an den Tagbl.-Verlag.

Französlischer Unterricht wird erth. **H. Tagbl.-Verlag 14787**

Gründlicher dramatischer Unterricht!

Bezugnehmend auf meine Annonce, werden diejenigen, welche mich zu verfehlt, gebeten, ihre Adresse unter **C. J. 129** im Tagbl.-Verlag zu hinterlassen.

Junge begabte Anfänger, die sich der Bühne widmen wollen, erhalten gründlichen dramatischen Unterricht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 23325

Clavier-Unterricht gründlich, billigst. **H. Tagbl.-Verlag 14786**

Musik-Schüler.

auf dem Cölner Conservatorium ausgebildet, der hier seine Studien vollenden will, sucht volle Pension gegen Ertheilung von Unterricht (Theorie, Violine, Clavier). Denselben würde seine **Gymnasial-Bildung** auch befähigen, Schularbeiten zu überwachen oder gymnasialen Unterricht zu geben. Off. unt. **C. 364** an **R. Mosse, Cöln.** (K. opt. 2259/12. 91) 35

Eine junge Dame ertheilt **Gesang-Unterricht** in bewährter Methode. Mäßige Preise. Näb. in der Buchhandl. **Jurany & Hensel Nachf.**

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Drei Minuten vom Hochbrunnen
In Familienerhältnisse halber eine geräumige Villa mit größerem Garten, Flächengehalt 30 Ruthen, für 52,000 Mk. zu verkaufen.
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18. 17472

In der Nähe des Rathhauses

Ein 4-stöck. Wohnhaus mit Winterh. u. Werkstätte für 50,000 Mk. zu verkaufen. Ertragszins 5 % und ca. 400 Mk. Ueberschuss. 21151

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Wegen Abreise ist meine hier belegene prachtvolle Villa preiswürdig zu verkaufen. Off. unter **D. W. 20** befördert der Tagbl.-Verlag.

Eine vom Theaterplatz in circa 5 Minuten erreichbare Villa mit 12 Zimmern etc. und 80 Ruthen Garten, welcher zum Theil als Bauplatz zur Verwerthung kommen wird, ist vorgerückten Alters wegen für 65,000 Mk. zu verkaufen. 21117

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Hotel-Verkauf.

Einem gewand. Fachmanne bietet sich beste Gelegenheit, ein im besten Betriebe stehend, gut rent., m. 23 Fremdenz. z. versehenes

Hotel in bester Geschäftslage einer verkehrreichen Stadt. Näb. Stadt m. der äußerst geringen Anzahl. von 10-15,000 Mk., obgl. Mobil. 32,000 Mk. Werth befreit, wegen Krankh. d. Bes. zu erwerben. Offerte, m. Freimarkte versehen, w. eingehend durch den Bevollm. Herrn **Carl P. Hassdörfer**, Ellenbachstraße 26a in Frankfurt a. M., beantwortet. 23635

Ein herrschaftl. Gut, etwas über 200 Morg. guter Bonität, arrondirt, mit feinerer Restauration, nahe Coblenz-Ghrenbreitstein (rechtsrheinisch), beliebt. Ausflugsort, auch als Lustort und Pension, ist Sterbefalls halber für 185,000 Mk. mit 20-25,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Gerichtliche Taxe ist 160,000 Mk.

Näb. **Jos. Imand, Güter-Agentur, Taunusstr. 10.** 386

Abtheilung halber

sind verschiedene Baupläge in bester Lage preiswürdig zu verkaufen. Off. unter **L. M. 15** befördert der Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

100,000 Mk. durch **J. Meier, Hypoth.-Agentur, Taunusstr. 18,** auszuliehen. 23230

und Credit von 4 % an bis 1/2 % und 80 % v. Werth erhält. Näb. sub. „Credit-Anstalt“

D. Frenz, in Mainz. (No. 23007) 153

10-12,000 0 Mk. (auch auf's Land) auszuliehen. Offerten unter

P. K. 16 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

20,400 Mk. Mündelgelder sind gegen 1. Hypothel zum 2. Januar 1892 auszuleihen durch den 23566

Pfleger Rechtsanwalt **Emmerich, Abelhaidsstraße 44.**

Capitalien zu leihen gesucht.

Eine Hypothel im Betrage von 37,500 Mark auf ein Haus in allerfeinster Lage der sofort oder auf später zu cediren gesucht. Offerten unter **G. B. 18** an den Tagbl.-Verlag. 23041

6000 Mk. werden von einem pünktlichen Zinszahler gegen hohe Zinsen und doppelte Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Off. unter **M. M. 40** an den Tagbl.-Verlag.

16,500 Mk. werden bis zum 1. Januar 1892, auf erste Hypothel, ohne Kaller gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 23714

Doppelt sichere 2. Hypothel eines Gutes in Rheinhessen zu cediren. Offerten unter **A. 1850** befördert der Tagbl.-Verlag.

9-10,000 Mk. gegen 1a hypothetische Sicherheit à 5 % per 1. Jan. ges. **18,500 Mk., 1. Hypothel, u. 30,000 Mk., 1a Restaufschilling,** welcher den 1. Rang einnimmt, sind zu cediren. 23172

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstraße 18.

Zwei **Prima-Restauffschillinge** (so gut wie 1. Hypotheken) im Betrage von 16- und 18,000 Mk., zu 4 1/2 % verzinlich, sind gleich oder später (event. auch 1. April) zu cediren. Offerten unter **C. B. 20** an den Tagbl.-Verlag. 23184

10,000 Mk. als gute 3. Hypothel auf ein Object von 112,000 Mk. gesucht. Offerten sub **P. K. 1** an den Tagbl.-Verlag.

400 Mk. werden gegen Sicherheit und gute Zinsen auf ein Jahr zu leihen gesucht. Off. unter **F. 10** an den Tagbl.-Verlag.

3000 Mk. gesucht auf 2. Hypothel (Zage 25,000 Mk.). Näb. im Tagbl.-Verlag. 23719

15,000 Mk. auf gute zweite Hypothel, auf Haus Mitte der Stadt, zu leihen gesucht. Näb. **J. Imand, Taunusstraße 10.** 386

Miethgesuche

Gesucht Wohnung von 2-3 Zimmern per 1. April. Preis bis zu 800 Mk. Offerten unter **G. F. 116** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung gesucht.

Eine Wohnung von 5-6 Zimmern mit Zubehör im Preise von Mk. 1000 bis 1200 per 1. April 1892 zu miethen gesucht. Off. unter **M. B. 21** im Tagbl.-Verlag abzugeben. 23482

Wohnung von 4 Zim., 2 Manj. zum 1. April 92 ges. Off. bis Mittwoch unter **R. F. 125** postlagernd.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Haus Häfnergasse 4, an der Webergasse,
bisher Wirthschaft Kronenbräu, zum
1. April 1892 zu vermieten oder zu
verkaufen. 23224

Lehmann Strauss, Webergasse 5.

Geschäftslokale etc.

Bärenstraße 2 ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näb. daselbst im Laden. 22880

In meinem im Bau begriffenen Hause **Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes,** ist der eine Laden mit Entresol und Sou terrain per 1. April 1892 zu vermieten. 15328

L. D. Jung, Langgasse 9.

Ein großer Lagerraum per sofort oder später zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 23029

Wohnungen.

Barckstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und n. Garten sofort oder später zu vermieten. 21326

Schäferhofstraße 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Höderstraße 30, 1 St. 23716

Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näb. Albrechtstraße 36. 21327

Zwei Zimmer mit Keller auf 1. Januar zu verm. Ludwigstr. 10. 23533

Wegen Wegzug ist eine Wohnung von 5 Zimmern vom 1. Januar billig zu vermieten Große Burgstraße 13, 3.
Viebrich. Eine **Parterre-Wohnung**, 5 Zimmer u. Küche, mit oder ohne Garten, billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22783

Möblierte Wohnungen.

Möbl. Vel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu verm. Elisabethenstraße 8.
 Drei möbl. Zimmer mit Küche zu verm. Tannusstraße 49. 17893
 22960

Möblierte Wohnung.

Elegant möblierte Wohnung, ganz od. getheilt, mit oder ohne Pension zu Ende Dezember zu vermieten Wilhelmstraße 4, 1 Etage.

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 23, Seitenbau, zu verm. 2 bis 3 Zimmer, gut möbliert, an stille Einwohner; ebenso eine möblierte Mansarde. 23540

Adelheidstraße 26, Vel-Et.

sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19582
 Dohheimerstr. 11, Eing. 13, 3 St., möbl. Zim. a. e. Herrn z. v. 23449
 Elisabethenstraße 17, 2, gut möbl. sonnige Zimmer sehr billig.
 Friedrichstraße 45, 2 l., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 23698
 Hartingstraße 6, 1 l. möbl. gutes Zimmer zu vermieten.

Sellmundstraße 21 ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. St. 19415

Sellmundstr. 52 freundl. möbl. Zim. m. od. ohne Penf. zu verm. 20464
 Zahnstraße 3 ein auch zwei möblierte Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf 1. December d. J. zu vermieten. 21500

Karlstraße 18, 1, mehrere schön möbl. Zimmer mit ob. ohne Pension sof. zu vermieten.

Kirchgasse 29 schön möbl. Zimmer a. best. Herrn zu verm. 21686

Kirchgasse 29, Vel-Et., großes gut möbl. Zimmer zu verm. 23637

Kirchgasse 32, Frontsp., g. möbliertes Zimmer zu vermieten. 22210

Wörthstraße 23, Stb. 1 Tr. l., frdl. möbl. Zimmer (10 Mk.) an ein anst. Mädchen auf gleich zu vermieten.

Nerostraße 39 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 22676

Nicolassstraße 6 ein auch zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 22340

Platterstraße 10, 2 Tr., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 23495

Rheinstraße 60 gut möbl. Parterrezimmer an soliden Kaufmann billig zu vermieten. Näh. Part. 23117

Römerberg 21, 2 r., ein schön möbliertes Zimmer mit Kost billigt zu vermieten. 22725

38. Tannusstraße 38

möblierte Zimmer zu vermieten. 22751

Walramstraße 20, 2. Et., ein sch. möbl. Zimmer billig zu verm. 23132

Weilstraße 16, Parterre, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 16112

Weilstraße 16, 1 Tr., schön möbliertes Zimmer mit guter Pension für 55 Mk. zu vermieten.

Wörthstraße 7, dicht an der Rheinstraße, 1. Et., ein möbl. Zimmer an einen anst. Herrn zu vermieten.

Schön möblierte 3., auch m. Küche Gr. Burgstr. 7, 2. 21735

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 16306

Zwei f. möbl. Zimmer pr. 1. Jan. zu verm. Dohheimerstr. 14, Vel-Et. 23591

Zwei möbl. Zimmer auf Januar zu vermieten Schwalbacherstraße 30, 2. Meiseite. 22695

Ein sch. möbl. Zimmer u. e. möbl. Manj. z. v. Feldstraße 27, 1 r. 23370

Ein schön möbliertes Zimmer im 1. Stock auf gleich zu vermieten Hainergasse 7. 22921

Ein fl. m. 3. billig an e. Herrn z. v. Kirchgasse 14, Metzgerladen. 23511

Ein kleines möbliertes Zimmer zu vermieten Neugasse 1, 2. St. 23630

Ein schönes freundlich möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren gemeinschaftlich zu vermieten Neugasse 1, im 2. St. 23629

Ein einfach schön möbl. Zimmer zu vermieten 23434

Rheinstraße 43, Frontspitze.

Ein fr. möbl. Zimmer mit Kaffee monatl. f. 18 Mk. auf gl. zu verm. Römerberg 10, 2 St. 23491

Möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. Schulberg 6, 1. 21183

Ein schön möbliertes Zimmer per 1. Januar zu vermieten Schwalbacherstraße 37, 1. Stock links. 23661

M. 3., sep. Eing., 1. 3. a. e. anst. Herrn zu v. Schwalbacherstr. 39, 5. 21610

Möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 20, 1 St. 21727

Gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension Weilstraße 18. 21867

Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Wellrigstraße 23, 2. Etage. 23605

Steingasse 35 eine möblierte Dachstube zu vermieten. 21957

Anständige Arbeiter erh. Kost und Logi Helenestr. 15, Bdh. Part. 22659

Zwei anständige junge Leute erhalten Kost u. Logis Sellmundstraße 64, Laden. 22157

Mehrere reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Hermannstr. 6, Laden. 21540

Reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Kl. Kirchgasse 3, 2. St. 22240

Zwei reinliche Arbeiter erh. Kost u. Logis Steingasse 3, 1 r. 23616

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Steingasse 14, Stb. 1. St. 23616

Aust. junger Mann kann Kost u. Logis erh. Wellrigstr. 32, 2 St. l. 23670
 Arbeiter kann schönes Logis erhalten Wellrigstraße 37, B. 1. St. r. 23670

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Ein Zimmer auf 1. Januar zu vermieten Ludwigstraße 10. 23692

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Stallung und Remise sind sehr billig sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21273

Fremden-Pension

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu verm. 20108

Pension Villa Nerothal 10,

am Kriegerdenkmal. 23116

Möblierte Zimmer mit Pension.

Pension Villa Louise,

Parkstr. 2, am Kurhause.

Bäder im Hause.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine Erzieherin, welche pers. engl. od. franz. spricht f. bürgerl. Köchin, mehr. tücht. Alceum., ein Fräul. z. Stütze der Hausfrau, sowie Hausm. Dür. Germania, Säfnerg. 1

Eine Gebildeterin auf gleich gesucht Hotel „Victoria“

Ein will. Mädchen kann das Bügelu gründl. erl. Frankenstr. 26, 3. 23575

Eine ältere gelebte Monatsfrau wird gesucht Stütze 7, Part. 23608

Monatsmädchen, ganz unabh., wird gesucht Albrechtstraße 5, 2 Tr.

Eine tüchtige Restaurationsköchin oder ein jüngerer Koch gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Eine tücht. Köchin (fr. Zeugnisse) gesucht durch

Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

die gut kocht und etwas Hausarbeit übernimmt, zur Aushilfe gesucht Grathstraße 11, Part.

Eine Köchin, die gut kocht und etwas Hausarbeit übernimmt, zur Aushilfe gesucht Grathstraße 11, Part.

Ein besseres, zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit oder eine tüchtige Aushilfe gesucht Dohheimerstraße 33, 1.

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird zum 8. Januar gesucht. Näh. Dambachthal 8.

Einfaches fleißiges Mädchen gef. Zahnstraße 5, Stb. B.

Ein junges Mädchen von 15-16 Jahren für leichte Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 12, Hinterh.

Dörner's Bureau, Nählgasse 7, sucht zwei Zimmermädchen, eine ang. Kaffeeköchin und Küchenmädchen.

Ein tücht. Alceum., welches gut kochen kann, bei hohem Lohn gesucht durch

Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Eine gesunde Schänke wird zu Ende d. M. oder Anfang Januar gesucht u. wird sofort engagiert. Näh. Lina Kahn, Hebamme. 23720

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

An English lady seeks an engagement as companion or chaperon to young ladies. Address to A. C.

Tagbl.-Office.

Eine gelebte Person sucht Stelle als Haushälterin, Kinderfrau, auch Krankenpflegerin. Näh. Wellrigstraße 46, 2 St. l.

Ein anst. ev. Mädchen, w. die Küche gründlich u. a. Hausarbeit versteht, f. Stelle in stiller Haushaltung. Kapellenstraße 38.

Ein gut empfohlenes Mädchen vom Lande f. Stelle. Mauerergasse 9, 3 St.

Ein tücht. Mädchen mit guten Empf. f. Stelle. Metzgergasse 14, 1. St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Bauartifel.

Tüchtiger Vertreter für Wiesbaden und Umgebung gesucht. Off. unter

Th. 23063 an D. Frenz, Mainz.

Zwei tüchtige, durchaus solide und zuverlässige Bureauarbeiter mit schöner Handschrift werden von Januar an für mehrere Monate zu engagieren gesucht. Taggebühr drei Mark. Gest. Offerten bitte

unt. Chiffre P. T. 124 in d. Tagbl.-Berl. niederl. z. wollen. 23768

Gesucht zwei tüchtige Hotel- und Restaurantkellner für hier und auswärt. mehrere tüchtige Restaurationskellner, ein ordentl. Hausburche für ein

auswärt. Hotel-Restaurant und ein Hausburche für ein hiesiges Restaurant d.

Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Ein ordentlicher Hausburche sofort gesucht in der Weinhandlung Rheinstraße 30.

66.
I. 2292
r. 2297
2302
r.
Rab. im
2127
einach
2010
10,
2311
e,
2217
spricht
Stüb
erg. 3
3. 2337
r. 2360
r. gefund
2350
5. 2367
r. gefund
der ein
2354
verfä
2357
gefund
ne aus
2. 2372
A. C.
u. and
verfä
3. 2372
1. 2372
f. unter
13
reichte
Roman
en bit
2372
wäre
für ein
bistige
en.
Wein
2372



No. 366. Morgen-Ausgabe. Samstag, 19. Dezember. 39. Jahrgang. 1891.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: **Familie Knippe.** Roman von Carl Strecker.
(11. Fortsetzung.)

Locales.

△ **Die Weihnachtsendungen** haben nunmehr begonnen. Dem mit den Verhältnissen nicht genügend Vertrauten könnte es scheinen, daß der Anfang etwas zu frühzeitig gemacht sei; wer aber all die Hindernisse kennt, denen unsere Weihnachtsendungen ausgesetzt zu sein pflegen, wird denjenigen nur loben, der dieselben nicht bis zum letzten Termin in seinen Händen zurückbehält. Ein in Berlin befindlicher höherer Postbeamter hat vor einigen Jahren eine „Postalische Weihnachtsepistel an die Frauen“ veröffentlicht, welche sich mit diesem Gegenstande ebenso eingehend wie sachlich befaßt. Mit berebten Worten wird darin die Unannehmlichkeit geschildert, welche verspätet eintreffende Postsendungen mit sich bringen. So früh wie möglich soll bekanntlich jede Sendung der Post in guter Verpackung übergeben sein. Woran liegt es, daß Kisten und Pakete zuweilen in beklagenswerther Verfassung beim Empfänger anlangen?

Wie an so vielen sind auch hier
Die Frauen schuld, des Hauses Bier;
O Bäckerlein von zarter Hand
Wärt ihr so fest, wie elegant! ...

Am besten scheidt man die Weihnachtsgeschenke in einer dauerhaften Kiste mit verschiebbarem Deckel. Ein Blatt Papier versehen mit der deutlich geschriebenen Adresse des Empfängers, wird oben auf die Sachen gelegt:

„Daß, wenn mal die Adresse weg,
Mann doch zum Nothfall kann ersehen,
An wen das Christgeschenk soll gehen.“

Dann wird der Deckel zugeschoben, festgenagelt und „wo Band und Deckel sich vereinen“ vergesse man nicht „ein Siegel noch zu bringen an, wer weiß, wozu es nützen kann“. Vor Allem aber hüte man sich, das Papier mit der äußeren Adresse, welche groß, deutlich und genau abgefaßt sein muß, auf dem Deckel der Kiste mit Siegellack zu befestigen. Das ist eine der schwersten Sünden. Nur guter Leim ist würdig, den werthvollen Streifen Papier mit der Kiste zu verbinden. Schlingt man dann um Letztere noch einen haltbaren Bindfaden, so schweigt der Sekretär und nicht, wenn er das Meisterwerk erblickt ...

„Näm Alles vor den Feiertagen,
So war die große Schlacht geschlagen,
Bevor der Lichterbaum bereit,
Und auch dem Postmann bliebe Zeit,
Am heil'gen Abend mit den Seinen
Im trauten Kreis sich zu vereinen.“

Schon der letzte Grund hat etwas so Humanes in sich, daß es sich darum allein schon lohnt, mit den Weihnachtsendungen nicht bis zum letzten Augenblicke zu warten. Es will doch Jeder das Fest feiern!

△ **Die Theater-Kubau-Projekte** werden, wie von uns bereits mitgeteilt, von deren Fertigern den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats an drei Tagen des Näheren erläutert. Den Anfang mit diesen Erläuterungen machte gestern Nachmittag 3 Uhr Herr Baurath Semper aus Hamburg, Namens der concurrenden Firma Semper und Krutisch. Es hatten sich hierzu etwa

36 Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung, die meisten Mitglieder des Magistrats, die Oberbeamten des Stadtbauamtes, ferner Herr Hofrath Bauer und einige andere Herren vom Königl. Theater eingefunden. Nachdem Herr Bürgermeister Heß die Versammlung mit dem Herrn Baurath Semper bekannt gemacht hatte, dankte dieser der Versammlung, daß sie ihm Gelegenheit gegeben, sein Project erläutern zu können. Die ausführliche Erläuterung, welche Herr Baurath Semper an der Hand der im Bürgerlaale überfichtlich aufgehängten Pläne gab, wiederzugeben, können wir uns heute erparen, da wir bereits in der Lage waren, den Lesern des „Tagblatt“ die wesentlichsten Einzelheiten des Projectes der Herren Semper und Krutisch in der Nr. 359 des „Wiesbadener Tagblatt“ mittheilen zu können. Nach dem Project der Herren Semper u. Krutisch berechnen sich die Baukosten auf 2,185,000 Mark, übersteigen die im Programm gegebene Summe um 305,000 Mk. Diese Differenz wird durch eine Variante, ein zweites Project, welches Herr Semper der Versammlung vorlegte, beseitigt, wonach die Länge der Bühne um 1,83 Mtr. verringert, die Treppenanlage eingeschränkt wird und einige Nebenräume im obersten Geschöß wegfallen, jedoch sich die bebauete Fläche um 679 Quadratmeter und der miethbare Raum um 2,783 Kubikmeter verringert. Die aus der Mitte der Versammlung an Herrn Baurath Semper gerichteten Fragen waren nur allgemeiner Natur, da die Versammlung auf Anrathen des Herrn Bürgermeisters Heß darauf verzichtete, in eine Discussion über wesentliche Punkte einzutreten. Nachdem Herr Baurath Semper seinen etwa 1 1/4 Stunde dauernden Vortrag beendet hatte, gab Herr Bürgermeister Heß dem Danke der Versammlung Ausdruck.

△ **Ich schenke, Du schenkst u. s. w.** Das Präsenß des Zeitwortes „schenken“ ist zur Zeit in seinen verschiedenlichsten Gebrauchsformen in Aller Munde. Die Worte sind jetzt ein inniger Begriff geworden. Und dieser Begriff hat leider dadurch einen unangenehmen Beigeschmack erhalten, daß sich ihm noch ein Wörtchen hinzugefügt hat, das, so klein es auch ist, doch Vielen schon recht große Pein verursacht hat; es ist das Wörtchen „muß“. Zu Weihnachten muß man schenken, und das ist das Fatale. Ich schenke in diesem Jahre nur, was ich nothwendigen Weise schenken muß, sagt der Hausherr und traut sich, durch die Thatfache unangenehm berührt, den Kopf. Es ist sonst gar nicht mehr zu ermdglichen, fügt er hinzu. Bei der Militärlast, den theueren Preisen, dem Mieth- und Wasserzins und dem Kohlenverbrauch und vor allem bei den schlechten Scat-Einnahmen kann es Niemand anders von mir erwarten. Also bekommen nur die Rangen jedes eine Kleinigkeit und das Dienstmädchen das, was sein muß. Punktum! — „Du schenkst mir doch das hübsche Armband mit der kleinen Perle und dem Brillant, das wir neulich beim Juwelier gesehen haben?“ fragte schmeichelnd die Gattin, die Theuere, und streichelte dem Gatten den Schnurrbart. Er hat sich zwar vorgenommen, diesmal stark zu bleiben und entschieden nicht auf das Verlangen einzugehen, aber da die kleine blonde Frau, die er erst seit einigen Wochen sein nennt, so schön bittet, so muß er wohl und er sagt mit verständnißvollem Lächeln: „Ich werde sehen, was sich machen läßt!“ Er schenkt Ihr, der Jungverlobten, natürlich unter allen Umständen. Er muß es vor allen Anderen, denn er fühlt längst Ihr gegenüber die Verpflichtung dazu. Also schlängelt er sich jetzt alle Abende, bevor er zur Ruhe geht, an den Läden entlang und hält Umschau in den Schaufenstern der Juweliere, der Fächerläden und der Galanteriewarenhandlungen, bis er das gefunden hat, was ihm am würdigsten denkt, von ihr getragen zu werden. Und selbst wenn es, was sonst nie der Fall war, über den Etat gehen müßte, es ist ja für Sie, für seine Liebe. Wir schenken, so flüstern

die Töchterchen des Hauses ihren Freundinnen zu, die auf Besuch gekommen sind, um ihre Geheimnisse sich einander anzuvertrauen, Papa eine gestickte Zeitungsmappe. Ich stide sie, sagte die schwarzlockige Elly, und Jenny malt sie. Und Mama bekommt eine Decke für den Theetisch, die sie sich schon längst gewünscht hat. Und wir schenken unserem Bruder ein Cigarren-Stui mit Monogramm und eine schöne Meerschampfeife. Wir müssen uns diesmal anstrengen, er war letzthin zu unserem Geburtstag auch sehr nobel zu uns. Dann geloben sich die jugendlichen Verschwoererinnen strengstes Stillschweigen bis zum heiligen Abend und gehen siegesgewiß auseinander. Ihr schenkt uns doch hoffentlich auch etwas? werden Onkel und Tante beim Sonntagsbesuch bestimmt von der Schaar ihrer jungen Nefen. Jeder von ihnen hat natürlich seine Spezialwünsche, die von der Trompete bis zum Schiller im Prachtbände die ganze gewaltige Scala der Geschenke durchlaufen. Na, Kinder, wenn ihr meint, daß es sein muß, sagt der gemütliche Onkel Lehmann, dann werde ich wohl dem Weihnachtsmann Auftrag erteilen müssen; und hübsch klettern die kleinen Rangen an ihm empor. Sie schenken also schließlich alle, und wenn sie sich auch noch so sehr das Gegenteil vorgenommen haben. Sobald aber nur die Weihnachtszeit mit ihrem holden Märchenzauber herniedersteigt, wird auch das härteste Gemüth erweicht und eine Kleinigkeit fällt dann für Jeden ab, denn es muß eben sein, und diesem Muß entzieht sich ein Jeder gerade am ungernsten. Und so wird denn in den weitaus meisten Fällen aus dem Präsens schließlich ein Präsent.

Wohltätigkeits-Concert. Der „Wiesbadener Chorgesangverein“ (Direction: Ferlet) wird am Montag den 21. Dez., Abends 7 Uhr, wie im vergangenen Jahr, in der Pfarrkirche zum Besten einer Bescheerung für arme hiesige Kinder sein Weihnachts-Concert unter freundlicher Mitwirkung namhafter Künstler und Künstlerinnen (die Herren: Pfister, Fuchs, Benzell und Fräulein Brodmann) abhalten. Zur Aufführung kommen Chöre von Mozart, Mendelssohn und Hauptmann, sowie das im vorigen Jahre mit vielem Beifall aufgenommene Werk von Ferlet: „Die Christnacht“ für Frauenchor, Männerchor, Alt-, Tenor- u. Violinsolo, Harfe, Orgel und Hörner. Den Billetverkauf (à 1.50 Mk., an der Abendkasse 2 Mk.) haben freundlichst übernommen die Herren: Feller und Geck, sowie die Musikalienhandlung Wolff, Wilhelmstraße, und Wagner, Langgasse.

Das willkürliche Abstellen von Haus-Wasserleitungen gibt bekanntlich des Oefteren zu unbedingten Erörterungen, hin und wieder auch offenen Streitigkeiten zwischen Vermieter und Miether Veranlassung. Ein hiesiger Kaufmann hat nun gegen die Geflogenheit seines Hausherrn, um 9 Uhr Abends oder kurz nach dieser Zeit, das Wasser abzustellen, gerichtliche Hilfe in Anspruch genommen. In dem hierüber geführten Rechtsstreit hat das königliche Amtsgericht die interessante Entscheidung erlassen, wonach der besagte Hausherr verurtheilt wird, das Abstellen der Wasserleitung zu der Wohnung des Klägers vor 10 Uhr Abends bei Meldung einer steigenden Geldstrafe für jeden Fall unberechtigten Abstellens zu unterlassen.

Kleine Notizen. Die Weihnachtsmesse der Victor'schen Kunst-Anstalt, Webergasse 3, Seitenbau rechts, hat noch viele neue Sendungen erhalten, so daß wir nicht verfehlen wollen, den Besuch der reichhaltigen Ausstellung zu empfehlen.

Selbstmord. Gestern Vormittag beging der hier Adelsheidstraße No. 47 wohnende Verlagsbuchhändler Eduard Jungklaus Selbstmord durch Erschießen. Ueber die Gründe zu dieser unglücklichen That des erst seit wenigen Wochen mit der Wittve seines Bruders, eines Apothekers, verheiratheten jungen Mannes vermag Niemand etwas zu sagen, togar die nächsten Angehörigen stehen vor einem Räthsel. Die pecuniären Verhältnisse des Herrn Jungklaus, welcher vor seiner Etablierung lange Jahre in einem hiesigen bedeutenden Verlagshause thätig war, sollen durchaus geordnete sein.

Provinzielles.

Personal-Nachrichten. Dem Director der Irren-Heil- und Pflege-Anstalt zu Eichberg, Herrn Dr. Schroeter, ist der Character als Sanitätsrath verliehen worden.

(?) **Flörsheim a. M., 18. Dez.** Der hiesige humoristische Verein „Fidelio“ hat in seiner jüngsten Generalversammlung Herrn Decorations-maler Gerh. Kohl zum Präsidenten gewählt und den Beschluß gefaßt, den diesjährigen Fasching in glänzender Weise zu begehen. Zur Mitwirkung sollen alle hiesigen Vereine eingeladen werden. Gestern wurde durch einen Buchhalter der Zuckerfabrik „Mainau“ in Hattersheim die Auszahlung der Gelder bewirkt; die Zuckerrübenbauern strichen die hübsche Summe von 15,000 Mark ein. Nach einer Mittheilung des Herrn Directors wird derselbe das Rübenfeld „Fidelio“ persönlich aushändigen. Da der Herr Director zur Fütterung eines Mastkalbes die Rüben-schnitzeln gratis zur Verfügung stellte, so soll der Tag von „Fidelio“ erster Zuckerrüben-Einnahme recht fröhlich begangen werden und zwar in der Weise, daß bei Ruß und Gelfang ein am Spieß gebratenes „Mastkalb“ im „Gasthaus zum Hirsch“ verzehrt wird, das freilich mehr als Rüben-schnitzeln gefressen haben muß.

(?) **Vom Maincanal, 18. Dez.** Die Fischereigerechtsame auf der Mainstrecke von der Stöckheimer Grenze bis Ruhauwärts zum „rothen Hamm“ unterhalb Frankfurt bildet schon geraume Zeit das Streitobject zwischen der hiesigen Fischerei-Genossenschaft und den hiesigen Fischern, welche im vorigen Jahre ebenfalls zu einer Genossenschaft zusammengetreten sind, resp. deren Vertreter in dem schwebenden Prozeß der hiesigen Gemeindebehörde. Der Prozeß scheint nunmehr um einen Schritt vorwärts gerückt zu sein, denn in jüngster Zeit wurden in Flörsheim sowohl, als auch in den hiesigen Orten Kostheim und Rastbach die ältesten Einwohner protocollarisch über das bernommen, wor ihnen aus ihrer Jugend über die Ausübung der Fischerei auf dem Main seitens der Flörsheimer Fischer bekannt und im Gedächtnis ist.

Handel, Industrie, Erfindungen.

Marktberichte. Fruchtmarkt zu Mainz vom 18. Dez. Am heutigen Markte zeigten alle Fruchtgattungen schwache Haltung. Das Geschäft war schleppend, bei nachgebenden Preisen. In notiren ist: 100 Stilo Wälder und Nassauischer Weizen 24 Mk. — Pf. bis 24 Mk. 50 Pf., dito Korn 24 Mk. — Pf. bis 24 Mk. 50 Pf., dito Gerste 17 Mk. 50 Pf. bis 18 Mk. 50 Pf., Red-Winter-Weizen 24 Mk. — Pf. bis 24 Mk. 50 Pf., La Plata - Weizen — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., Russischer Weizen 24 Mk. 50 Pf. bis 25 Mk. — Pf., Amerikanischer Roggen 25 Mk. 50 Pf. bis — Mk. — Pf., Französischer Roggen 24 Mk. 75 Pf. bis 25 Mk. — Pf., Western-Roggen — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf.

Aus dem Gerichtssaal.

Wiesbaden, 18. Dez. (Strafkammer-Sitzung.) Vorfigender: Herr Landgerichtsrath Reim. Vertreter der Königl. Staats-anwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Kühn. — Die zunächst anstehende Verhandlung, welche sich gegen die Eheleute H. und die Eheleute A. von hier richtet und eine Anklage wegen Kuppelei zum Gegenstand hat, mußte infolge Ausbleibens von Zeugen vertagt werden. — Der Gärtner Adam Gb. von Bad Soden hat aus Eiferucht einem Metzgergesellen eine Verletzung am Kopfe beigebracht, wofür er mit 2 Monaten Gefängnis bestraft wird. — Die 16 Jahre alte Friederike J. von H. öch st a. A. wird von der Anklage des Sittlichkeitsvergehens freigesprochen. — Das Vergehen gegen die Sittlichkeit wird auch dem folgenden Angeklagten, dem Tagelöhner Ludwig G. von Fachbach, zur Last gelegt und derselbe zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Obwohl über den Sprichter-baderhof bei Obertiefenbach wegen der dort ausgebrochenen Maut- und Klauenfeude die Sperre verhängt war, hat der Hofbesitzer Jacob D. seine Ochsen von dem Hofe durch Obertiefenbach getrieben. Er ist deshalb wegen Vergehens gegen § 328 des R.-St.-G.-B. zu 1 Woche Gefängnis verurtheilt worden. — Der 26 Jahre alte Peter D. und dessen Stiefmutter, die 43 Jahre alte Katharine D. von Fachbach, werden wegen gemeinam verübten Sittlichkeitsvergehens zu je 2 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Telegramme.

Winterthur, 18. Dez. Auf Anordnung des Untersuchungsrichters wurden gestern Abend sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrathes des fallirten Creditbank in Winterthur verhaftet.

Bern, 18. Dez. Der Ständerath hat einstimmig dem Beschluß des Nationalraths, betreffend die Tessiner Annettie, beigeknickt. Der von den Bundesassistenten anhängende Prozeß ist somit niedergebklagen. Die Bundesversammlung genehmigte ebenfalls einstimmig alle vom Bundesrathe in der Tessiner Angelegenheit gefaßten Beschlüsse.

Bern, 18. Dez. Die Liga gegen die Vertheuerung der Lebensmittel beschloß, den Handels-Verträgen mit Deutschland und Oesterreich keine Opposition zu machen.

Petersburg, 18. Dez. Die „Börsezeitung“ meldet, das bevorstehende Voranschauungsgeschäft mit einigen russischen Eisenbahn-Gesellschaften werde von einem Syndicate, bestehend aus 4 Petersburger Hauptbanken, übernommen werden.

Geschäftliches.



Seidenstoffe

direkt aus der Fabrik von von Elton & Koussen, Crefeld,

also aus erster Hand in jedem Maas zu beziehen. Schwarze, farbige und weiße Seidenstoffe, Samme und Bälche jeder Art zu Fabrikpreisen. Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.

Mütter, Vorsicht! bei der Wahl der Seife namentlich zum Waschen u. Baden der Säuglinge u. Kinder.

Verlangt **Doerings Seife mit der Eule.** sie ist wegen ihrer unübertroffenen Milde und Reizlosigkeit für die zarte Haut der Kleinen die geeignetste, sie ist die **beste Seife der Welt.** Preis 40 Pfg. Zu haben in allen Parfümerien, Drogerien u. Colonialwaarengeschäften. (F. a. 292/8) 51

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 18. Dezember 1891.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld.		Meining. Hyp.-B.	
Deutsch. Reichs.-A.	105.80	Frankf. M. Lit. R.	101.80	Gotthard-Bahn	187.50	West Sib. fl.	84.40	Nass. Ldbk. Lit. G.	101.95
Pr. cons. St.-Anl.	105.70	N & Q	96.	Jura-Simpl. Pr.-A.	51.50	Gold	100.80	" " KL	97.25
Bad. St.-Obl.	102.80	" 8	96.10	" St.-A. gar.	48.10	Elisabeth stpf.	94.10	Pfäz. Hyp.-Bk.	94.70
" v. 1886	104.90	Darmstadt	93.	" conv. Westb.	12.40	" stfr.	99.30	Pr.-Bd.-Cr.-A.-B.	100.05
Bayer.	105.10	Heidelbergv. 1890	102.20	" Genuss-Sch.	135.50	Franz-Josef Sib. fl.	83.20	" Central-B.-Cr.	102.35
Hambg. St.-Rte.	95.12	Karlsruhe 1886	85.30	Schweiz. Central	109.	Gal. C.-Ldw.	35.40	" "	92.05
Hessische Obl.	108.75	Mainz	92.50	" Nordost	69.80	" 1890	81.90	Comm. Oblig.	91.10
Necklenbg. Anl.	98.70	Mannheim 1890	101.65	Verein. Schweizb.	94.60	Oest. Localb. Gld.	93.80	" Hyp.-Bdiv. Sr.	102.90
Sächsische Rte.	84.85	Wiesbaden	94.85	Ital. Mittelmeer	125.	" Nordwest	105.40	" "	91.80
Wrtb. Obl. 75-80	109.40	Bukarest	101.80	" Meridionales	68.	" Lit. A. Sib. fl.	91.20	Rhein. Hyp.-Bk.	92.
" 81-83	104.85	" 1888	98.60	Russ. Südwest	44.50	" B.	90.20	Süd.B.-Cd. Mneh.	100.50
" 85-87	104.45	Lissabon 2000r	44.50	Luxemb. Pr.-Henri	112.80	" Süd.Lomb.Gld.	102.10	" "	95.20
Gal. Propin. stfr. fl.	98.10	400r	—	Zf. Industrie-Aktionen.	146.20	" "	98.35	Egypt. C.-Fond. Fr.	—
Schwed. Obl.	100.85	Neapel St. gar. Le.	81.	Allgem. Elekt.-G.	141.80	" 1871	62.50	Ital. Allg. Imm. Le	88.90
	98.15	Rom Ser. II-VIII	80.55	Anglo-Ct.-Guanio	272.	" Ung. Stsb. G. fl.	106.70	" "	69.20
	82.70	Zürich Fr.	—	Bad. Anih.-u. Sodaf.	65.	" "	98.25	Nationalbk.	94.10
Schweiz. Eidg. 89Fr.	99.85	Pr. Buenos-Air.	27.50	" Zuckerf. Wagh.	25.	" 1-8 Em. Fr.	83.	Oest. B.-Ord.-B.	99.75
Griech. G.-A. v. 90	72.80	Stadt Buenos-Air	25.	Bierbr.-Ges. Frkf.	88.	" 9	81.10	Russ. Bod.-Ord. Rl.	94.10
" kl.	—	Zf. Bank-Aktionen.	—	" Pr.-A.	156.50	" v. 1835	78.65	Schwed. R.-H.-B.	100.40
" v. 87	61.20	Dtsche Reichsbank	143.30	Brauerei Binding	61.80	" Erg.-N.	80.35	Serb. StB.-C.-A. Fr.	88.90
" 100	61.30	Frankfurter Bank	137.20	" Duisburg	112.80	Prag-Dux. Gold	105.80	Zf. Anleihenlose.	—
" 20	—	Amsterdamer Bank	150.80	" z. Eiche (Kiel)	64.80	" "	98.	Zf. Versinsl. in Procenten.	—
Hal. Rente opt. Lire	89.20	Basler Bk.-Verein	118.70	" z. Essighaus	75.80	Raab-Oedb.	66.30	Bad. Prim. Th. 100	134.80
ult.	90.	Berl. Handelsg. ult.	129.70	" Kalk (v. Bardh.)	122.30	Rudolf Silber	81.05	Bayer.	100.138.80
" 10000r	90.50	Darmst. Bank	124.30	" Kempff	156.	(Salzigthb.)	99.50	" "	100.138.80
" kleine	90.60	Deutsche Bank	147.10	" Mainzer Act.	79.20	Ung. N.-Ost Gld.	102.50	Don. Regul. 5 fl. 100	107.
	54.50	D. Genoss.-Bank	119.	" Park Zweibr.	131.20	" Galizische	86.50	Goth. Pfd. I. Th. 100	103.
Oest. Gold-Rte. fl.	93.90	Unionbank	68.75	" Stern. Oberrad	90.50	Ital. gar. E.-B. Fr.	55.70	" II.	100.104.15
St.-E.O. (Ellis.)	97.50	Vereinsbank	104.90	" Storch. Speyer	57.10	" 500r	55.10	Holl. Comm. fl. 100	100
Silb.-Rte. Juli	79.10	Discont.-Comm.	171.90	" ver. Gräff & Sgr.	48.	" Mittelmeer	62.25	Köln-Mind. Th. 100	130.45
" April	79.25	Dresdener Bank	133.90	" Werger	75.	Livorneser	83.	Madrid. Fr. 100	—
" Pap.-Rte. Febr.	79.20	Frankf. Hyp.-Bk.	133.40	Brauhaus Nürnberg.	123.50	Sardin. Secund. Le.	77.	Mein. Pr.-Pl. Th. 100	125.50
" Mai	79.45	Hyp.-Cr.-Ver.	109.90	Cementw. Heideb.	177.40	Sicilian. E.-B.	90.95	Oest. v. 1854 5 fl. 250	119.60
Portug. St.-Anl. 1890	46.65	Internat. Bank	91.50	Chem. Fbr. Grödel.	97.	Südit. (Mér.) Fr.	59.35	" 1890	500.120.55
aus. Schuld.	34.	Mitteld. Creditbk.	111.	" Goldenbg.	138.50	Toscan. Central	98.	Oldenburger Th. 40	123.
kleine St.	34.70	Nat.-Bk. f. Dtschl.	111.	" Weiler & Co.	65.	Gotthardbahn	101.70	Stuhl. R.-Gr. 100	103.90
Rum. amort. Rte. Fr.	97.10	Nürnberg. Vereinsbk.	165.70	D. Gld.-u. Süb.-Sch	235.30	Gr. Russ. E.-B.-Gs.	77.70	Türk. Fr. 400 (c. 76)	19.15
kl.	97.10	Pfälzische Bank	114.	D. Verlagsanstalt	195.	Russ. Südwest Rbl.	90.70	Universiäliche pr Stück.	—
am. 1890	82.40	Rhein. Creditbank	116.95	Eiseng. v. Mill. & A.	93.75	Russ. Südwest Rbl.	90.70	Ansbach-Gunz. fl. 7	98.40
innere Lei	82.40	Schaffhaus. B.-V.	103.30	Farbwerke Höchst	284.90	Ryasan-Kosl.	87.10	Augsburger	7.28.60
aus.	82.40	Süddeutsche Bank	99.40	Filzfabrik Fulda	194.	Warsch.-Wien.	95.50	Barletta Fr. 100	—
Russ. II. Orient Rbl.	62.80	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	158.60	Frankf. Banbank	99.	Wladikawkas Rbl.	89.70	Braunsch. Th. 30	102.60
III. Orient	62.80	Württ. Vereinsbk.	120.30	" Hotel	82.	Anatolische	84.30	Bukarest Fr. 20	—
Cons. v. 1890	93.50	Oesterr.-Ung. Bank	268.	" Trambahn	214.50	Portugies. E.-B.	51.	Finnländische Th. 10	35.50
Eisb.-A. I-II	94.60	Oesterr. Länderbk.	169.75	Gelsenk. Gusst.	96.	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.	—	Freiburger Fr. 15	28.20
Serb. amor. G.-R. 1890	84.90	Creditanst.	244.12	Glasindustr. Siem.	146.	Atlant. & Pac. 1937	72.	Genua Le. 150	—
Taback-Rente	86.60	Ungar. Creditbk.	277.75	Grazer Traubahn	93.50	Brusw. & W. 1937	65.20	Kurhess. Th. 40	—
St.-E.-Obl. Afr.	86.	Esk. u. W.-B.	93.75	Int. B.-u. E.-B. St.-A.	107.80	Calif. Pac. I.M. 1912	104.90	Malländer Fr. 45	42.15
Spanier opt. Ps	67.50	Unionbk. in Wien	191.	" Pr.-A.	113.10	Central Pac. 1898	107.25	" "	10.16.80
kl.	67.40	Wiener Bk.-Verein	90.87	" Elektr. G. Wien	99.	do. (Jonq Vail) 1903	103.30	Meininger fl. 7	26.93
ult.	67.40	Allg. Els. Bkges.	113.10	Köln. Strassenb.	102.50	Chic. Burl. Nbr. 1927	98.15	Neuchâtel r. 10	18.
Türk. Egypt.-Tr. 1890	95.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	106.	" Verl. u. Druck.	106.	" Milw.-St. Paul 1910	114.	Oesterr. v. 64 fl. 100	311.
Türk. Zoll-O. opt.	88.20	Mein. Hypoth.-Bk.	199.50	Mehl.-u. Brodf. Hs.	82.50	" 1921	104.20	" Credit v. 58 fl. 100	321.80
20	89.70	Banque Ottomane	107.50	Nied. Leder f. Spier	73.	" 1939	184.40	Pappenheimer fl. 7	28.10
ult.	88.10	Zf. Eisenbahn-Aktionen.	—	Nordd. Lloyd	100.40	Chic. Rock. Isl. 1934	98.90	Schwedische Th. 10	82.
Fund. v. 88	85.30	Heidelberg-Speyer	37.65	Röhrenk.-F. Dürr	106.	Denv. & Rio Gr. 1900	113.50	Ung. Staats 5 fl. 100	241.30
priv. v. 1890	82.50	Hess. Ludw.-Bahn	111.60	Spinn. Hüttenhm.	60.55	" 1936	77.50	Venetianer Le. 30	30.10
cons.	71.	Ludwigsh.-Bexb.	228.	Strassb. Dr. u. Verl.	139.50	Georgia Centr. 1937	86.70	Wechsel. Kurze Sicht.	—
conv. Lit. B	25.50	Lübeck-Büchen.	145.20	Türk. Taback-Reg.	169.	Illinois Centr. 1952	94.	Amsterdam	168.17
D	18.15	Mariemb.-Mlawka	49.65	Veice it. Dpsch.	68.40	Louisv. & Nsh. 1921	118.10	Antwerpen-Brüssel	80.52
Ung. Gld.-Rt. opt. fl.	90.60	Pfälz. Maxbahn	144.50	Ver. Brl.-Ffr. Gum.	116.25	" 1980	61.80	Italien	78.77
ult.	90.60	Nordbahn	115.60	" D. Oelfabriken	80.50	North Pac. I.M. 1921	114.	London	20.33
fl. 100	92.30	Werrabahn	74.30	" Schuhst. Fulda	158.	do. III	1937.105.25	Paris	80.60
Eis.-Al. Gld.	101.	Albrecht 5.W.	73.	Verlag Richter	61.75	do. cons.	1969.83.15	Schweizer Bankplätze	80.40
Silb.	85.	Westd. Jute-Spinn.	173.25	" Wessel. Prz. u. Stg.	412.50	Oreg. Rw.-Nav. 1925	92.95	Wien	172.27
Pap.-Rte.	87.00	Zellstoffb. Waldb.	92.75	" Westd. Jute-Spinn.	140.50	Missouri Cons. 1920	108.80		
Inv.-Al. v. 88	101.	Zellstoffb. Dresden	63.	" Zellstoffb. Waldb.	63.	South Pac. Cal. 1905/6	109.25		
Grundentl. fl.	78.80	Zf. Bergwerks-Aktionen.	—			Wet. N.-Y.-Phil. 1937	98.30		
Argent. v. 1887 Pes	35.80	Concordia, Bgb.-G.	93.95			" 1927	81.60		
v. 88 innere	30.80	Coul. Bergw.-A.-G.	64.50						
v. 88 äuss.	30.80	Gelsenk. u. W.	99.20						
Chilen. Gld.-Anl. 1890	88.40	Kaliy. Aschersehl.	183.10						
Un. Egypt.-A. opt. 1890	96.95	" Westeregeln	71.50						
ult.	96.70	Lothr. Eisenwerke	—						
Priv. Egypt.-Anl. 1890	91.40	" Pr.-A. Lit. A.	42.75						
Maxik. St.-Anl. 1890	—	Massen. Bgb.-Ges.	65.						
2040r	84.90	Oest. Alpine Mont.	55.						
408r	86.40	Riebeck. Montan	173.						
Eisenb.-Ob.	70.50	Ver. Kön. & Laurah.	107.40						
406r	70.	Zf. Prior-Obligation.	—						
		Albrecht Silber fl.	77.						
		Gold	—						
							</		

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Samstag, den 19. Dezember 1891.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Der Hypochonder.
Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Holler'scher Sienographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung.
Maler- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesängerkunst-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft. (Rest. Engel.)
Gesellschaft vereiniger Wagenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Fideles. Abends 9 Uhr: Ges. Zusammenkunft.
Männer-Turnverein. Abends: Bücher-Ausgabe und Zusammenkunft.
Turn-Gesellschaft. 8 1/2 Uhr: Geistliche Zusammenkunft u. Bücher-Ausgabe.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Aste Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Verein Wiesb. Bildhauer. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend.
Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Floria. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Internationaler Sport-Club Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Saalfahren und Uebung der Athleten-Abtheilung (Turnhalle d. Männer-Turnvereins).
Krieger- u. Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fideles. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Wibelkränz. s. hoh. Schulen (Platterstr. 2, 1). 2 Uhr: Gesell. Verj. Spiele. (Bei günstiger Witterung Ausflug.)
Ev. Männer- u. Junglings-Verein. 9 Uhr: Vereinsstunde (Vorber.).
Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags von 4—6 Uhr: Versammlung der Schüler auf höheren Schulen. Spiele u. c. Abends von 9—10 Uhr: Geistliche Vereinigung. Gebetsstunde.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 20. Dezember 1891. (4. Advent.)
Hauptkirche: Militärg. 8 1/2 Uhr: Div.-Pfr. Kramm. Optg. 10 Uhr: Pfr. Beeßenmeyer.
Bergkirche: Optg. 9 Uhr: Pfr. Lieber. Jugendgottesdienst 11 Uhr: Pfr. Friedrich (Mädchen). Nachmittags 5 Uhr: Pfr. Bidel.
Amtswoche: 1. Bezirk: Pfr. Beeßenmeyer: Taufen und Trauungen; 2. Bezirk: Pfr. Siemendorf: Taufen und Trauungen; 3. Bezirk: Pfr. Bidel: Taufen und Trauungen; 4. Bezirk: Pfr. Grein: Taufen und Trauungen.
Evangel. Vereinshaus, Platterstraße 2: Sonntagsschule: Vorm. 11 1/2 Uhr; Abendandacht: Sonntag 8 Uhr; Gebetsstunde: Montag, Vorm. 10 Uhr; Bibelstunde: Freitag Abend 8 Uhr.

Evangel.-luth. Gottesdienst. Adelheidstraße 23.
 Am 4. Advent-Sonntage Vormittags 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst.
 Pfarrer Hein.

Katholische Pfarrkirche.

4. Adventssonntag. Erste hl. Messe 6 Uhr; zweite hl. Messe 6 1/2, Militärgottesdienst 7 1/2, Kindergottesdienst 8 1/2, feierl. Hochamt mit Predigt 10 Uhr, letzte hl. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2 Uhr Christenlehre. Abends 6 Uhr: Sakramentalische Andacht mit Umgang. An den Wochentagen sind hl. Messen 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2 und 9 1/2 Uhr, sammtlich in der Pfarrkirche. Dienittags und Freitags 7 1/2 Uhr sind Schulmessen. Samstag von 4—7 Uhr u. nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte. Am nächsten Freitag feiern wir das Fest der gnadenreichen Geburt unseres Herrn und Heilandes. Am Vorabend ist von 4 Uhr an Gelegenheit zur Beichte. Am Feste selbst beginnen die Messen mit Predigt um 5 Uhr. Darauf sind halbstündig hl. Messen. Militärgottesdienst 8 Uhr. Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr. Feierliches Hochamt mit Leben 10 Uhr. Letzte heil. Messe 10 1/2 Uhr. Nachm. 2 Uhr: Feierliche Vesper, danach Gelegenheit zur Beichte. Am Feste des hl. Erzmärtyrers Stephanus ist Morgens Gottesdienstordnung wie an Sonntagen. Nachmittags 2 Uhr: Vesper, danach Gelegenheit zur Beichte.

Katholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28.
 Sonntag, 20. Dez., Vorm. 10 Uhr: Amt mit allgemeiner Beicht- und Communion-Andacht. Lieder No. 25, 20, 21.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32 (Mauritiusplatz), Hinterh. 1 St. h.
 Sonntag, 20. Dez., Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Montag, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde (Ev. Joh. 21, B. 15—25). (Mittwoch Abend: Gebetsstunde fällt aus.)
Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.
 Samstag Abends 5 Uhr, Sonntag Vorm. 11 Uhr hl. Messe. (Al. Kapelle).
English Church Services.

Dec. 20. IV. Sunday in Advent. 8.30 Litany. 11 Morning Prayer and Holy Communion. 8.30 Evening Prayer and Sermon. Dec. 21. Monday. St. Thomas A. and M. 10 Holy Communion. 4 Evening Prayer. Dec. 22. Tuesday. 4 Evening Prayer. Dec. 23. Wednesday. 11 Morning Prayer and Litany. Dec. 24. Thursday. 4 Evening Prayer. Dec. 25. Friday. Christmas Day. 8.30 Holy Communion. 11 Morning

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 28 Seiten und eine Sonder-Beilage.

Prayer and Holy Communion. 3.30 Evening Prayer and Carol. Dec. 26. Saturday St. Stephen M. 10 Ante-Communion. 4 Evening Prayer. The Church Library will be open on Wed. after Service. J. C. Hanbury, Chaplain.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 17. Dezember.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	756,1	760,2	763,4	759,9
Thermometer (Celsius)	+2,5	+1,1	+0,9	+0,8
Dampfspannung (Millimeter)	3,9	4,3	3,1	3,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	70	87	71	76
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.	N.	—
Allgemeine Himmelsansicht	schwach.	schwach.	schwach.	—
Regenhöhe (Millimeter)	keiter.	bewölkt.	theilw. heiter.	—
Nachts stürmisch und Regen. Vor- und Nachmittags Schnee mit Graupel.	—	—	8,3	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
 Nützlich auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten.)

20. Dezember: Völlig, Niederschläge, naßkalt, lebhaft windig.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Kinder-Spielwaaren im Auktionslokale Mauerstraße 3. Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 366, S. 20.)
 Versteigerung von Cognac und Champagner im Hause Rheinstraße 11. Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 366, S. 9.)
 Versteigerung von Damen-Manteln u. c. im „Rhein. Hof“, Mauerstraße 11. Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 366, S. 20.)
 Versteigerung von Delgemälden im Laden Br. Burgstraße 8, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 366, S. 7.)
 Versteigerung von Schlittschuhen u. c. im Hause Ellenbogengasse 7, Nachmittags 2 Uhr. (S. Tagbl. 366, S. 17.)

Königliche Schauspiels.

Samstag, 19. Dezember. 255. Vorstellung. (51. Vorst. im Abonnements.)
 Neu einführt:

Der Hypochonder.

Aufspiel in 4 Akten von G. von Moser.

Personen:

Birkenstock, Rentner	Herr Friedrich.
Emma, seine Frau	Frl. Wolff.
Asta, ihre Tochter	Frl. Rau.
Sauerbrei, Kaufmann und Stadtverordneter	Herr Bethge.
Rosalie, seine Frau	Frl. Ulrich.
Clara, deren Tochter	Frl. Bipski.
Arnold Reimann, Baumeister	Herr Robius.
Hugo Berger, Agent einer Lebensversicherung	Herr Bagmann.
Pieper, Stadtverordneter	Herr Reumann.
Lina, seine Frau	Frl. Jona.
Vallinger,	Herr Dornewald.
Karner,	Herr Haglitz.
Lehmann,	Herr Berg.
Bleichschmidt,	Herr Rudolph.
Bamberger,	Herr Dogfeld.
Moll, Sanitätsrath	Herr Böckh.
Gampel, Vize der Stadtverordneten	Herr Grebe.
Frau Walder	Frau Arndt.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 20. Dezember:

Tannhäuser und der Jüngerkrieg auf Wartburg.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Samstag: „Schuldig.“ Sonntag: „Mitternacht“, oder: „Der gläserne Pantoffel.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: „Cavalleria rusticana.“ Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: „Der Vogelhändler.“
Schauspielhaus. Samstag: „Eine Dantelecture.“
Die Kreuzer-Sonate. Sonntag: „Eine Dantelecture.“
Die Kreuzer-Sonate.